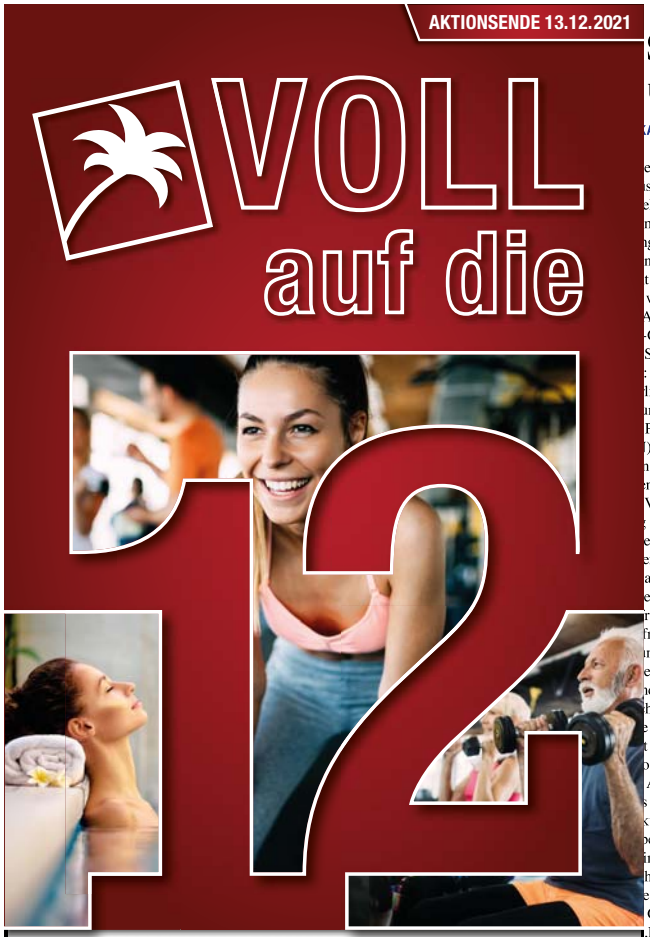
Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 46 | Nr. 11 | 5. November 2021



Der Volltreffer für Deine Fitness

Sichere Dir jetzt Dein VORTEILSABO!

- Bis zu 200 € sparen
- Zufriedenheitsgarantie
- Luftreinigung SICHER.FIT.

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

www.pfitzenmeier.de

stimmungsvoll

und Genüsse steht vor der Tür

ARAU/LINDENHOF. Die Nachricht vorweg: Die e Nacht der Kunst und sse kann – nach einer ellen Ausgabe 2020 – in m Jahr wieder in Präsenz geführt werden. „Wir n uns, dass die Lange t in diesem Jahr in Neckwieder stattfinden kann“, Arthur Bruno Hodapp, -Chef der Gemeinschaft Selbständigen Neckarau. : Die Veranstaltung findet lich unter Pandemiebeingen statt (alle Infos in Programmbeilage dieser). „Entscheidend ist, die nstaltung sicher durchzuen“, so die Organisatoren. Veranstaltung sei „früh- und komplex geplant“ en, so Mitorganisator er Schmid. Das Konzept auch Kontrollen vor, küner an. Dazu gehört auch rüherer Beginn (17 Uhr) früheres Ende der Veranng (22 Uhr). „Was alle ehmer leiten sollte, ist der nde Menschenverstand“, hmid.

e Eröffnung in Neckarau t um 16.30 Uhr im Vino- in der Friedrichstraße 13 Als Gastrednerin hat sich s Sekmen (MdB, Grüne) kündigt. Ab 17 Uhr lädt perin Lore Herbert dann inothek und Antipasti ein. hließend heißt es: Auf e Lange Nacht der Kunst Genüsse. Zum Beispiel „Hofsause Reloaded“ bei Peter Remp im alten Firmenhof in der Friedrichstraße 28. Die Herrenmannschaften des HC Neckarau bieten hier eine regionale Weinauswahl in kunstvoller Lichtgestaltung; alle Einnahmen fließen in die Herren- und Jugendabteilung des HC Neckarau. Oder wie wäre es mit schwungvollem Tango? Den kann man im Reiseland Atlantis in der Rheingoldstraße 18 erleben.

Im „magischen Dreieck“ in der Rheingoldstraße 15 laden das Neckarauer Weinkistl zu einer Ausstellung mit Bildern von Ewald Weyer, Rauch & Torf zu einer Ausstellung mit Kunsthandwerk aus Stahl und Eisen mit Verkostung von Spirituosen und Zigarren, und Frank's Guitar Boutique zu einer Gitarrenausstellung mit Live-Musik je nach Wetterlage ein. Etwas entfernt wird es im neu eröffneten „Großkinsky am Rheingoldplatz“ spanisch mit Musik, typischen Gerichten (Paella, Tapas) und einer spanischen sowie regionalen Getränkeauswahl. Um die Ecke – am Rheingoldplatz 5 – lädt Senol's Hair & Beauty ein: „Feiern Sie mit uns 15 Jahre Senol Haarstudio und Kosmetik in der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Einige Überraschungen stehen bereit.“ Etwas weiter weg, aber definitiv einen Besuch wert, liegt die Premium Lounge in der Steubenstraße 44. Inhaber Stefan Knecht lädt ein: „Besuchen Sie unsere Galerie im Untergeschoss. Wir zeigen unter anderem Arbeiten von Thomas Kublitz und internationalen Künstlern.“

Auch auf dem Lindenhof ist Interessantes zu finden. Informationen zum Startup-Ökosystem der Stadt Mannheim und Einsichten in die Startup-Welt des Mafinex Technologiezentrums gibt es nämlich in der Julius-Hatry-Straße 1. Dazu wird zu einem Kaffeeseminar und einer geführten Verkostung der Weine des Familienweinguts Margarethenhof eingeladen. Und das alles auch noch bei Live-Musik.

Wermutstropfen: Einen Shuttle-Service, wie ihn Stefan Krieger mit seinen Oldtimern in den vergangenen Jahren zwischen Neckarau und Lindenhof angeboten hat und der sich zu einer eigenen Attraktion gemausert hatte, wird es in diesem Jahr leider nicht geben. Und auch sonst wird sich so einiges anders anfühlen, als bei einer klassischen Langen Nacht der Kunst und Genüsse. „Aber wenn auch in kleinerer Form und mit strengeren Regeln bin ich mir sicher, dass das der Stimmung keinen Abbruch tun wird. Wir wünschen allen Besuchern und Gästen eine schöne Zeit“, so Bruno Hodapp abschließend. *nco*

Alle Infos zur Veranstaltung am 6. November finden Sie in der Programmbeilage dieser Zeitung.

TOP-THEMEN

Fahrradparkhaus: doppelte Kosten, aber realistisch Seite 3

Gehwegparken: Wann wird es in Neckarau teuer? Seite 4

Vereinsleben: Pilwe peilen neue Kampagne an Seite 5

Programmbeilage Lange Nacht der Kunst und Genüsse

Stadtteil-Portal.de

Die neue App hier erhältlich

uf

gestaltet

dem neuen verschärften down mussten auch wieVeranstaltungen wie der ahrsempfang und die Ostion abgesagt werden.

nen Neustart stellte dann Aktion „Wir sind wieder dar. Auch wenn die Beung der Betriebe eher alten“ war. Nichtsdestowurden 100 Einkaufsgutne im Wert von jeweils uro verlost, trotz allem rfolg. Zur Kerwe 2021 – er ausgefallen – sei man optimistisch gewesen, so hitt. „Rein rechtlich hätte sie machen können, aber chaftlich nicht machbar“, nd der GDS-Anwalt. Gesundheitswoche hatnn dank Karin Weidner GDS-Vorstandsmitglied ur Bruno Hodapp statt- n können, aber mit „zwei lemen zu kämpfen“. Der Standort im Neckarauathaus sei „alles andere deal“. Wenige, nicht barfreie Räume sowie eine wellenangst“ hätten zu n geringen Besucherzuch geführt. Erfreulicher- e hätten aber die – zum hochkarätigen – Refe- n der GDS-Gesundheitse die Treue gehalten.

Fortsetzung auf Seite 2

Markise macht vieles wett

Rück- und Ausblick bei der IG-Jahreshauptversammlung

NECKARAU. „Ich freue mich, Sie alle kennenzulernen“, sagte Lena Lawinger. Die neue Leiterin der Neckarauer (und Lindenhofer) Bürgerdienste hatte die Gelegenheit genutzt, den Neckarauer Vereinen ihre Aufwartung zu machen. Und läutete damit die jüngste Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG) in den Räumen des VFL Kurpfalz ein. IG-Vorsitzende Claudia Küstner hatte eingeladen und zahlreiche Vereinsvertreter waren gefolgt. Natürlich unter den aktuellen Corona-Vorgaben, die IG-Vorstandsmitglied Andrea Yertan auch gewissenhaft kontrollierte.

Kürzliches Highlight bei der IG war die Einweihung der Markise. Claudia Küstner und Wolfgang Weß freute das sichtlich. Foto: Kranczoch

In ihrem Blick zurück auf die vergangenen Monate hob Küstner besonders die kürzlich eingeweihte Markise auf dem Neckarauer Marktplatz hervor. Nur dank vieler Sponsoren und Helfer, die das Projekt ermöglicht haben – die Firma Diringer & Scheidel half bei Fundament und Stützen, die Firma Weß bei Aufbau und Montage, Bezirksbeirat Neckarau, GKM und die Gemeinschaft der Selbständigen unterstützten die Anschaffung der neuen Markise mit großzügigen Zuschüssen – habe man das große Projekt stemmen können. Am Ende habe die IG dank dieser vielfältigen Unterstützung statt 16.250 nur 7.100 Euro bezahlt, rechnete die Vorsitzende vor. Wappen – wie anfangs angedacht – seien aber nicht drauf. Das hätte den Kostenrahmen gesprengt, so Küstner.

Apropos Kosten: Künftig werde die IG sich nicht mehr finanziell (auch nicht mit Urkunden) an Vereinsjubiläen beteiligen, kündigte Küstner an. „Es hat sich einfach summiert über das Jahr.“ Ein persönliches Erscheinen aber sagte die 1. Vorsitzende zu. Natürlich hatte Corona auch die IG gebeutelt: Sommertagszug und Stadtteilfest (bei dem die Markise schon hätte eingeweiht werden sollen) mussten ausfallen und der Volkstrauertag konnte nur im kleinen Kreis mit Kranzniederlegung im Freien durchgeführt werden. Das soll bald anders werden. Der Volkstrauertag am Sonntag, 14. November, um 11.30 Uhr soll auf dem Friedhof Neckarau stattfinden. „Das Motto steht und Pfarrer Hanel übt schon fleißig mit den Schülern“, verriet Küstner. Beim Martinszug allerdings habe man ein Problem. Den Mindestabstand könne man nicht kontrollieren und die Dokumentationspflicht könne man „nicht leisten“. Beim Stadtteilfest für 2022 sei man jedoch „in der vorsichtigen Planung, aber so, dass wir ohne Kostenverpflichtung auskommen“.

Fortsetzung auf Seite 2

Vielfalt erleben bei Pfitzenmeier

TRAININGSFLÄCHE
Auf der Trainingsfläche der verschiedenen Pfitzenmeier Standorte können Mitglieder*innen an den modernsten Geräten trainieren. Ausdauer, Kraft, Cardio – es ist einfach alles dabei.

KURSANGEBOT
Pfitzenmeier bietet ein vielfältiges Kursangebot mit über 1.300 Kursen und Workouts pro Woche. Von Yoga über TRX bis zu Power Dumbell – jeder findet das Richtige für sich.

FUNCTIONAL TRAINING
Eine der effektivsten und abwechslungsreichsten Möglichkeiten seinen Körper richtig zu trainieren, ist das Functional Training. Dabei wird vor allem der eigene Körper genutzt.

REHASPORT
Der Rehasport geht gegen Beeinträchtigungen des Körpers vor. Ob Stärkung des Beckenbodens, Muskelaufbau nach einer Verletzung oder Mobilität im Alter – es ist wichtig!

DIAGNOSTIK
Wer sein Ziel erreicht hat oder gar das erste Mal im Training ist, kann die Diagnostik nutzen, um zu sehen, welches Training nötig ist. So lassen sich neue Ziele leicht festlegen.

BETREUUNG
Pfitzenmeier bietet seinen Mitglieder*innen wirklich viel. Aber: Wie trainiere ich richtig und womit fange ich an? Das ausgebildete Personal steht mit Rat und Tat zur Seite.

LOUNGE / DACHTERRASSE
Nach dem Training einen Kaffee genießen oder entspannen vom stressigen Alltag? Pfitzenmeier bietet je nach Standort Lounge und Dachterrasse dafür an.

SAUNA
Im Sauna-Bereich bei Pfitzenmeier können die Seele baumeln und der Geist abschalten. So wird nicht nur der Alltagsstress herausgeschwitzt, sondern auch Kraft getankt.

WELLNESSBECKEN
Die Massagedüsen im Wellnessbecken bei Pfitzenmeier sorgen für ein angenehm entspannendes Gefühl, welches das Wohlbefinden wieder steigert und Stress reduziert.

AQUA FITNESS
Training findet bei Pfitzenmeier nicht nur an Land statt, sondern auch im Wasser. Die Aqua Fitness Kurse in den AquaDomes sind gelenkschonend und eine willkommene Abwechslung.

LUFTREINIGER *(SICHER. FIT.)*
An allen Standorten werden neue Hochleistungs-Luftreiniger eingesetzt. Sie sorgen dafür, dass die Luft desinfiziert und gereinigt wird – oder anders gesagt: Die Luft ist sauber!

LIVE-STREAM-KURSE
Pfitzenmeier hat durch das Coronavirus wieder neue Wege eingeschlagen. Mit Kursen per Live-Stream bleibt das abwechslungsreiche Training möglich, auch wenn man nicht vor Ort ist.

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

Neckarau Almenhof Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 46 | Nr. 11 | 5. November 2021

Anders, aber doch stimmungsvoll

6. November: Lange Nacht der Kunst und Genüsse steht vor der Tür

NECKARAU/LINDENHOF. Die gute Nachricht vorweg: Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse kann – nach einer virtuellen Ausgabe 2020 – in diesem Jahr wieder in Präsenz durchgeführt werden. „Wir freuen uns, dass die Lange Nacht in diesem Jahr in Neckarau wieder stattfinden kann", so Arthur Bruno Hodapp, Vize-Chef der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau. Aber: Die Veranstaltung findet natürlich unter Pandemiebedingungen statt (alle Infos in der Programmbeilage dieser NAN). „Entscheidend ist, die Veranstaltung sicher durchzuführen", so die Organisatoren. Die Veranstaltung sei „frühzeitig und komplex geplant" worden, so Mitorganisator Holger Schmid. Das Konzept sehe auch Kontrollen vor, kündigt er an. Dazu gehört auch ein früherer Beginn (17 Uhr) und früheres Ende der Veranstaltung (22 Uhr). „Was alle Teilnehmer leiten sollte, ist der gesunde Menschenverstand", so Schmid.

Die Eröffnung in Neckarau findet um 16.30 Uhr im Vinobanco in der Friedrichstraße 13 statt. Als Gastrednerin hat sich Melis Sekmen (MdB, Grüne) angekündigt. Ab 17 Uhr lädt Inhaberin Lore Herbert dann zu Vinothek und Antipasti ein. Anschließend heißt es: Auf in die Lange Nacht der Kunst und Genüsse. Zum Beispiel zur „Hofsause Reloaded" bei Peter Remp im alten Firmenhof in der Friedrichstraße 28. Die Herrenmannschaften des HC Neckarau bieten hier eine regionale Weinauswahl in kunstvoller Lichtgestaltung; alle Einnahmen fließen in die Herren- und Jugendabteilung des HC Neckarau. Oder wie wäre es mit schwungvollem Tango? Den kann man im Reiseland Atlantis in der Rheingoldstraße 18 erleben.

Im „magischen Dreieck" in der Rheingoldstraße 15 laden das Neckarauer Weinkistl zu einer Ausstellung mit Bildern von Ewald Weyer, Rauch & Torf zu einer Ausstellung mit Kunsthandwerk aus Stahl und Eisen mit Verkostung von Spirituosen und Zigarren, und Frank's Guitar Boutique zu einer Gitarrenausstellung mit Live-Musik je nach Wetterlage ein. Etwas entfernt wird es im neu eröffneten „Großkinsky am Rheingoldplatz" spanisch mit Musik, typischen Gerichten (Paella, Tapas) und einer spanischen sowie regionalen Getränkeauswahl. Um die Ecke – am Rheingoldplatz 5 – lädt Senol's Hair & Beauty ein: „Feiern Sie mit uns 15 Jahre Senol Haarstudio und Kosmetik in der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Einige Überraschungen stehen bereit." Etwas weiter weg, aber definitiv einen Besuch wert, liegt die Premium Lounge in der Steubenstraße 44. Inhaber Stefan Knecht lädt ein: „Besuchen Sie unsere Galerie im Untergeschoss. Wir zeigen unter anderem Arbeiten von Thomas Kublitz und internationalen Künstlern."

Auch auf dem Lindenhof ist Interessantes zu finden. Informationen zum Startup-Ökosystem der Stadt Mannheim und Einsichten in die Startup-Welt des Mafinex Technologiezentrums gibt es nämlich in der Julius-Hatry-Straße 1. Dazu wird zu einem Kaffeeseminar und einer geführten Verkostung der Weine des Familienweinguts Margarethenhof eingeladen. Und das alles auch noch bei Live-Musik.

Wermutstropfen: Einen Shuttle-Service, wie ihn Stefan Krieger mit seinen Oldtimern in den vergangenen Jahren zwischen Neckarau und Lindenhof angeboten hat und der sich zu einer eigenen Attraktion gemausert hatte, wird es in diesem Jahr leider nicht geben. Und auch sonst wird sich so einiges anders anfühlen, als bei einer klassischen Langen Nacht der Kunst und Genüsse. „Aber wenn auch in kleinerer Form und mit strengeren Regeln bin ich mir sicher, dass das der Stimmung keinen Abbruch tun wird. Wir wünschen allen Besuchern und Gästen eine schöne Zeit", so Bruno Hodapp abschließend. *nco*

Alle Infos zur Veranstaltung am 6. November finden Sie in der Programmbeilage dieser Zeitung.

TOP-THEMEN

Fahrradparkhaus: doppelte Kosten, aber realistisch Seite 3

Gehwegparken: Wann wird es in Neckarau teuer? Seite 4

Vereinsleben: Pilwe peilen neue Kampagne an Seite 5

Programmbeilage Lange Nacht der Kunst und Genüsse

Stadtteil-Portal.de

Die neue App hier erhältlich

GDS-Dampfer nimmt wieder Fahrt auf

Selbständige laden wieder zu Veranstaltungen ein / Homepage neu gestaltet

NECKARAU. Die Belange der Gewerbetreibenden „betreffen uns in Berlin in besonderem Maße", schickte die frisch direkt gewählte Bundestagsabgeordnete vorweg. Isabel Cademartori (SPD) hatte die Einladung der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) angenommen, kam direkt aus Berlin und musste auch gleich weiter an diesem Abend der Jahreshauptversammlung. Trotz alledem hatte sie sich die Zeit genommen zu versprechen, dass der Bürokratieabbau bei ihr oben auf der Agenda stünde. Das kam bei den anwesenden Neckarauer Gewerbereibenden ebenso gut an wie die Ankündigung, sich in Berlin für den Ausbau der Infrastruktur in Mannheim stark zu machen. Die GDS-Mitglieder nutzten die Gelegenheit zu einer regen Diskussion mit der Bundestagsabgeordneten, die der Versammlung abschließend versprach, für Neckarauer Anliegen immer ein offenes Ohr zu haben.

Auf solche stieß auch der 2. Vorsitzende der GDS bei seinem Bericht über die vergangenen Monate, auch wenn Matthias Schmitt einräumen musste, dass Corona die Vereinsarbeit so gut wie lahmgelegt habe. An Kerwe „war beispielsweise überhaupt nicht dran zu denken gewesen" und auch die Gesundheitswoche musste 2020 abgesagt werden. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse fand auch in Neckarau als Ersatzveranstaltung statt. Bei der Weihnachtslosaktion war es jedem Mitglied möglich, sich an der Aktion zu beteiligen. 100 Stollen wurden ausgegeben. In „weiser Voraussicht" habe man nicht mit Gänsen geplant. Mit dem neuen verschärften Lockdown mussten auch wieder Veranstaltungen wie der Neujahrsempfang und die Osteraktion abgesagt werden.

Einen Neustart stellte dann die Aktion „Wir sind wieder da" dar. Auch wenn die Beteiligung der Betriebe eher „verhalten" war. Nichtsdestotrotz wurden 100 Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 30 Euro verlost, trotz allem ein Erfolg. Zur Kerwe 2021 – wieder ausgefallen – sei man lange optimistisch gewesen, so Schmitt. „Rein rechtlich hätte man sie machen können, aber wirtschaftlich nicht machbar", gestand der GDS-Anwalt. Die Gesundheitswoche hatte dank Karin Weidner und GDS-Vorstandsmitglied Arthur Bruno Hodapp stattfinden können, aber mit „zwei Problemen zu kämpfen". Der neue Standort im Neckarauer Rathaus sei „alles andere als ideal". Wenige, nicht barrierefreie Räume sowie eine „Schwellenangst" hätten zu einem geringen Besucherzuspruch geführt. Erfreulicherweise hätten aber die – zum Teil hochkarätigen – Referenten der GDS-Gesundheitswoche die Treue gehalten.

Isabel Cademartori hatte sich Zeit für einen Besuch bei der GDS genommen. Foto: Kranczoch

Fortsetzung auf Seite 2

Markise macht vieles wett

Rück- und Ausblick bei der IG-Jahreshauptversammlung

NECKARAU. „Ich freue mich, Sie alle kennenzulernen", sagte Lena Lawinger. Die neue Leiterin der Neckarauer (und Lindenhofer) Bürgerdienste hatte die Gelegenheit genutzt, den Neckarauer Vereinen ihre Aufwartung zu machen. Und läutete damit die jüngste Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG) in den Räumen des VFL Kurpfalz ein. IG-Vorsitzende Claudia Küstner hatte eingeladen und zahlreiche Vereinsvertreter waren gefolgt. Natürlich unter den aktuellen Corona-Vorgaben, die IG-Vorstandsmitglied Andrea Yertan auch gewissenhaft kontrollierte.

In ihrem Blick zurück auf die vergangenen Monate hob Küstner besonders die kürzlich eingeweihte Markise auf dem Neckarauer Marktplatz hervor. Nur dank vieler Sponsoren und Helfer, die das Projekt ermöglicht haben – die Firma Diringer & Scheidel half bei Fundament und Stützen, die Firma Weß bei Aufbau und Montage, Bezirksbeirat Neckarau, GKM und die Gemeinschaft der Selbständigen unterstützten die Anschaffung der neuen Markise mit großzügigen Zuschüssen – habe man das große Projekt stemmen können. Am Ende habe die IG dank dieser vielfältigen Unterstützung statt 16.250 nur 7.100 Euro bezahlt, rechnete die Vorsitzende vor. Wappen – wie anfangs angedacht – seien aber nicht drauf. Das hätte den Kostenrahmen gesprengt, so Küstner.

Apropos Kosten: Künftig werde die IG sich nicht mehr finanziell (auch nicht mit Urkunden) an Vereinsjubiläen beteiligen, kündigte Küstner an. „Es hat sich einfach summiert über das Jahr." Ein persönliches Erscheinen aber sagte die 1. Vorsitzende zu. Natürlich hatte Corona auch die IG gebeutelt: Sommertagszug und Stadtteilfest (bei dem die Markise schon hätte eingeweiht werden sollen) mussten ausfallen und der Volkstrauertag konnte nur im kleinen Kreis mit Kranzniederlegung im Freien durchgeführt werden. Das soll bald anders werden. Der Volkstrauertag am Sonntag, 14. November, um 11.30 Uhr soll auf dem Friedhof Neckarau stattfinden. „Das Motto steht und Pfarrer Hanel übt schon fleißig mit den Schülern", verriet Küstner. Beim Martinszug allerdings habe man ein Problem. Den Mindestabstand könne man nicht kontrollieren und die Dokumentationspflicht könne man „nicht leisten". Beim Stadtteilfest für 2022 sei man jedoch „in der vorsichtigen Planung, aber so, dass wir ohne Kostenverpflichtung auskommen".

Kürzliches Highlight bei der IG war die Einweihung der Markise. Claudia Küstner und Wolfgang Weß freute das sichtlich. Foto: Kranczoch

Fortsetzung auf Seite 2

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 45 08.-14.11.2021
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Wokgemüse in Kokos-Mandelsoße mit Basmati-Reis
Di. Waldpilze in Kräutersoße mit Gnocchi, dazu Mischsalat
Mi. Penne Bolognese (Rind/Geflügel) mit Reibekäse, dazu Karottensalat
Do. Schweineschnitzel paniert mit Zucchinigemüse und Salzkartoffeln
Fr. Ravioli mit Ricottakäsefüllung in Zitronensoße, dazu Tomatensalat
Sa. Paprikapfanne mit Reisbällchen
So. Hühnerbrüstchen in Soße mit Ratatouillegemüse, dazu Reis
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Stadtteil-Portal.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir sind persönlich für Sie erreichbar unter
Tel.: 0621 / 86 24 740
ambulante Pflege
Rhein Neckar
Häusliche Alten- u. Krankenpflege,
sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

NACHFOLGER
für gut laufenden Reparatur- und Handelsbetrieb
für Elektro- und Benzingeräte in Ludwigshafen
GESUCHT!
Vertragswerkstatt für viele namhafte Marken.
Voll ausgestattete Werkstatt mit großem
Kundenstamm und Vertragslieferanten.
NÄHERES BEI INTERESSE UNTER:
WerkstattverkaufLU@web.de

Stellplätze zu vermieten!
68199 Mannheim, Neckarauer Str. 215
Ab sofort verfügbar!
Aktion: 1 Monatsmiete geschenkt!
Interesse? Mieten Sie jetzt bei:
Herr Florian Eichinger
Tel.: 08121/25740-21
Florian.Eichinger@FutureConstruct.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

GDS-Dampfer nimmt wieder Fahrt auf

(Fortsetzung von Seite 1)

Doch trotz aller negativen Aspekte hat die GDS die Corona-Zeit genutzt, um ihre Internetseite (www.gds-neckarau.de) „auf Vordermann zu bringen“. Sie weise jetzt eine „gute Balance zwischen gutem Design und Funktionalität“ (Schmitt) auf, biete auch den Mitgliedern der GDS einen echten Mehrwert und soll stetig weiter entwickelt werden.

Der Homepage-Beauftragte Martin Leis wies die Mitglieder auf die Möglichkeit hin, das eigene Logo (mit Link) auf der Seite einzubinden, die Einrichtung von „Backlinks“ (von der eigenen Firmen- auf die GDS-Seite) sei angedacht und jedes Mitglied solle einen eigenen Zugang bekommen.

Blick in die Zukunft: Als nächste Aktion, an der die GDS sich beteiligt, steht die Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 6. November an (Sonderseiten mit Programm und Teilnehmern im Innenteil dieser NAN). Die Veranstaltung sei „frühzeitig und komplex geplant“ worden, berichtete Mitorganisator Holger Schmid (SOS Medien). Das Konzept sehe auch Kontrollen vor, kündigte er an. Aber: „Was alle Teilnehmer leiten sollte, ist der gesunde Menschenverstand“, mahnte Schmid, der ebenfalls berichtete: „Dem OB ist es ein Anliegen, dass die Lange Nacht stattfindet.“ Die Eröffnung findet um 16.30 Uhr im Vinobanco von Lore Herbert in der Friedrichstraße 13 statt (2G). Als Gastrednerin hat sich Melis Sekmen (MdB, Grüne) angekündigt. Anschließend (ab 17 Uhr) lädt Lore Herbert dann zu Vinothek und Antipasti ein.

Weiter geht es im GDS-Jahresablauf dann mit der Weihnachtslosaktion (in diesem Fall wieder beides: Gans und Stollen). Hier soll noch eine schriftliche Information an die Mitglieder erfolgen. Der Neujahrsempfang ist für den 15. Januar 2022 (Samstag) im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium geplant und auch die Ostereieraktion soll – wieder wie gewohnt – stattfinden. Highlight: Auf die Kerwe 2022 dürfen sich GDS-Mitglieder und Neckarauer im kommenden Jahr höchstwahrscheinlich freuen. *nco*

Markise macht vieles wett

(Fortsetzung von Seite 1)

Aber auch hier sei eine Dokumentation nicht leistbar. Voraussichtliches Stadtteilfest-Datum: 25./26. Juni. „Bis dahin hoffen wir, dass sich die Sachlage entschärft hat.“

Bei den Vorstandswahlen gab es dann wenig Neues. Claudia Küstner führt die IG weiterhin. Ihr zur Seite stehen nach wie vor Rudi Strunk als 2. Vorsitzender und Kassier Andrea Yertan. Neu: Den Posten von Schriftführer Wolfgang Taubert hat Marei Ludwig von der St. Jakobus-Gemeinde übernommen, den Posten der Beisitzerin Gertraude Karusseit von Britta Konnowski. Übrigens: Wo es bei anderen – teils Corona-bedingt – Austritte hagelt, geht es bei der IG Neckarau genau umgekehrt. Über gleich drei Anträge hatten die Mitglieder abzustimmen und so konnte sich Claudia Küstner am Ende des Tages über die Beitritte des Fördervereins VFL Kurpfalz Neckarau, der Freien evangelischen Gemeinde und des Fördervereins Friedhofskapelle freuen. *nco*

"Optik ohne Kompromisse"

GDS gratuliert Optik am Rathaus zum 25-jährigen Bestehen

NECKARAU. „Brillen, vergrößernde Sehhilfen und Kontaktlinsen sind eigentlich ganz einfach zu beherrschen. Gute Ausbildung, die besten Geräte und permanente Weiterbildung sind das Geheimnis“, weiß Augenoptikermeister Matthias Hampel. Schließlich studierte er nicht umsonst in Deutschlands bester Privatfachschule Optonia und verbrachte nach der Gesellenzeit fünf Jahre in der Universitätsaugenklinik im Klinikum Mannheim (davon zwei Jahre im OP) als Hausoptiker und drei Jahre in der Spezialkontaktlinsenabteilung. Im November 1996 hat Matthias Hampel dann sein Geschäft in Neckarau mit dem Ziel eröffnet, „Optik ohne Kompromisse“ anbieten zu können.

Jetzt feiert das Geschäft 25 Jahre Bestehen. Wo liegt das Erfolgsrezept? Mit Sicherheit an der Professionalität. Optik am Rathaus benutzt zum Beispiel zur Anpassung der Kontaktlinsen einen Computertopographen der Firma Oculus. Mittels dieses Geräts ist man in der Lage, die Hornhaut abzuscannen und genaue Daten für die Anpassung zu gewinnen. Aber alles beginnt mit einer Augenprüfung. „Wir legen großen Wert auf die Stärkenermittlung. Spezialisiert haben wir uns auf die binokulare Augenprüfung, die gewährleistet, dass neben guter Sehstärke auch anstrengungsloses Sehen ermöglicht wird“, so der Augenoptikermeister. DNEye nennt sich der innovative Sehtest. „Dieser erlaubt uns, bis aufs Hundertstel genau die Stärke zu messen und alles aus dem Auge rauszuholen“, erklärt Hampel. „Genießen Sie in unseren klimatisierten Räumen bei einer Tasse Kaffee die neuesten Modelle und lassen Sie sich ohne Hektik beraten.“

Übrigens: Passbilder gibt es bei Optik am Rathaus in Neckarau im Sofort Service. Natürlich auch biometrisch. *pm*

Optik am Rathaus, Rheingoldstraße 12, 68199 Mannheim-Neckarau, Telefon 0621 8414003, https://optikamrathaus.de/

Bernd Schwinn gratuliert Matthias Hampel zum 25-Jährigen Geschäftsjubiläum. Foto: zg

Genusstüten statt Weiberfasnacht

Ersatzveranstaltung am 19. und 20. November rund um die Jakobuskirche

NECKARAU. Weiberfasnacht: Diese sehr beliebte Veranstaltung wird wohl auch im nächsten Jahr wieder ausfallen – „und damit unsere Haupteinnahmequelle für unsere vielfältigen Spendenaktionen“, wie „Oberhexe“ Isabella Nohe bedauert. Erst im vergangenen Jahr hatte die traditionelle Weiberfasnacht im St. Jakobushaus 30. Jubiläum gefeiert. Stattdessen haben sich die Neckarauer Hexen auf Oster-, Erntedank- und Weihnachts-Genusstüten verlegt, mit denen sie auch beim Erntedankfest des Vereins Geschichte Alt-Neckarau vertreten waren. „Das macht zum einen sehr viel Freude, zum andern ist es auch sehr gut angekommen und hat meine Hexentruppe etwas entschädigt“, sagt Nohe. Die Hexengenusstüten sind vollgepackt mit allerlei Leckereien, die man sich unter www.neckarauer-hexen.de selbst zusammenstellen und bestellen kann (per E-Mail: imnohe@gmail.com, Telefon: 0621 4370335 oder WhatsApp: 0176 47239761). Die Tüte wird dann für eigens zusammengestellt und man kann sie abholen, bringen oder senden lassen. Bei Versand fallen noch Versandkosten an. Die Bezahlungsmodalitäten werden persönlich kommuniziert.

Und: In diesem Jahr nun darf es ja wieder kleine Adventsmärkte geben, und deshalb haben die Hexen (zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus) beschlossen, am 19. und 20. November einen Markt rund um die Jakobuskirche zu machen (bei sehr miesepetrigem Wetter im Gemeindesaal). Die nächste Fasnacht soll übrigens am 24. Februar 2022 stattfinden. *nco*

Hexengenusstüten und weitere Infos unter www.neckarauer-hexen.de

EDITORIAL

Weniger ist manchmal mehr

Liebe Leserinnen und Leser, Materialmangel hat das Potenzial, zum Unwort des Jahres gewählt zu werden. Täglich jagen neue Meldungen von Engpässen bei der Beschaffung von Energie, Baustoffen oder Papier durch die Presse. Damit drohen auch die Preise für Produkte und Dienstleistungen zu steigen. Die Pandemie hat den weltweiten Handel durcheinander gebracht. Das wird erst jetzt deutlich, wo die Nachfrage wieder steigt. Wir müssen aber aufpassen, dass nicht alles auf eine Ursache geschoben und zum Anlass für Preistreiberei genutzt wird. Im Handwerk gibt es in einigen Gewerken bereits erste Entspannungen. Unabhängig davon sollten wir die Gelegenheit nutzen, um alte Gewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen.

Um dem Klimawandel wirkungsvoll entgegenzutreten, müssen wir einen nachhaltigeren Konsum anstreben. Nicht immer kann alles jederzeit für jedermann verfügbar sein, nicht immer neuer, größer, besser sein. Mehr Klasse statt Masse, öfter Wiederverwerten statt Wegwerfen. Das reicht vom guten Essen bis zum Urlaub auf dem Bauernhof. Als Biologie habe ich mir die Frage gestellt, ob Mangel immer etwas Schlechtes ist. Und eine erstaunliche Antwort gefunden. Die biologische Vielfalt ist gerade dort am größten, wo Lebewesen mit wenigen verfügbaren Nährstoffen auskommen müssen: in tropischen Regenwäldern und in Korallenriffen. Das ist kein Zufall. Ein Mangel an Möglichkeiten kann auch Kreativität und Improvisation fördern.

Bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse ist das zum Beispiel der Fall – und das nicht zum Nachteil. Corona zum Trotz. Die Veranstaltung fand 2020 in virtueller Form statt und geht 2021 mit einem eigenen Sicherheitskonzept an den Start. Kleiner als gewohnt, aber feiner als gedacht. Weniger ist manchmal mehr …

Stefan Seitz

„Mit meinen Freunden durch das Jahr“
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos über-nehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/21 von Dezember 2020.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh Fischerstraße 1
Blumencafé Stelzer Friedhofstraße 3
Apotheke in der Alten Seilerei Angelstraße 7
Papier Groß Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger Speyerer Straße 22-24
Pressesho Sen Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Nur ein paar Mal Blinzeln

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir haben eine Katze. Also, eigentlich ist es gar nicht unsere Katze, denn sie gehört unseren Nachbarn. Was sie aber nicht daran hindert, unsere Couch in Beschlag zu nehmen. Also, eine unserer Couchen. Genaugenommen: alle. Denn wenn sie einmal liegt, liegt sie, und wenn sie alle Viere von sich streckt, ist nicht mehr wirklich viel Platz und die Menschen drapieren sich um sie herum. Das quittiert sie mit einem kurzen Blinzeln, was ihr den Spitznamen „Blinzelbiene" eingetragen hat. Dann schläft sie weiter. Was sie eigentlich immer tut. Wenn sie nicht gerade jagt und eine (manchmal lebende) Maus mitbringt. Um uns – in ihren Augen ihre Kinder – mit Futter zu versorgen, habe ich gelesen. Unsere gebetsmühlenartigen Erklärungen, wir bräuchten das nicht, denn wir jagten unsere Mäuse im Aldi und lagerten sie dann im Kühlschrank, quittiert sie mit einem latent desinteressierten Blinzeln. Und legt sich schlafen.

Jetzt teilt sich die Welt ja bekanntermaßen immer in zwei Lager (Lamy oder Pelikan, Bayern München oder Waldhof Mannheim, Katzen- oder Hundefreund). Ich für meinen Teil war zeitlebens ein Hundefreund. Das weiß aber (offensichtlich) die Katze nicht. Und klettert – ohne Widerrede zu dulden – auf meinen Schoß und/oder die Tastatur beim Arbeiten und – Sie ahnen es – legt sich schlafen. Manchmal tut sie aber auch nur so (so wie jetzt gerade), robbt beim (Schlaf-)-Positionswechsel unmerklich (denkt sie) die Couch entlang näher, um dann – schwupp – ihre Schlafposition auf (oder an) dem Schoß zu erobern.

Warum ich Ihnen das erzähle? Ganz einfach. Zum einen weil ich sicher bin, ein solches Katzenleben würde sich so mancher von Ihnen wünschen, und zum anderen, weil es unsere Katze geschafft hat, dass wir uns jetzt zusammen mit unseren Nachbarn liebevoll um sie kümmern. Und das hat sie nur ein paar Mal Blinzeln gekostet. Und jetzt gehen wir schlafen.

Ihr Nicolas Kranczoch

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

NeKK'99 unterstützt Jugendtreff zum Zehnjährigen

Spendenscheck und strahlende Gesichter (v. l.): Ursula Mack, Rudi Strunk, Armin Fischer, Horst Kallsbach. Foto: Meixner

NECKARAU. „Zum 10-jährigen Jubiläum des Fördervereins Jugendtreff wurde in diesem Sommer im August-Bebel-Park ein rauschendes Fest gefeiert, das, unterstützt mit einem großen Bühnenprogramm von dem Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK'99, ein voller Erfolg wurde." So schrieb es NAN-Redakteurin Claudia Meixner vor zehn Jahren. Die Rede ist auch von einer „großen Bühnenshow" am Abend „vor vielen Festbesuchern" mit den „Kessen Motten" und „Willy and the poor Boys". Besondere Hauptgewinne der großen Tombola waren zwei Schüler-Praktikumsplätze im Kfz-Handwerk, gestiftet von der damaligen Ölwechsel-Station Werkstatt plus in der Neckarauer Straße (die heute von Kfz Krieger betrieben wird). Außerdem wurde auf Initiative von NeKK eine Zusammenarbeit des „Projekts Ausbildung" der Universität Mannheim mit der Schillerschule und dem Jugendtreff vereinbart. Die NeKK-Aktiven um Kommode-Chef Kurt Gehring († 2020) brachten sich beim Jubiläumsfest auch mit dem Verkauf von Speisen und Getränken ein, dessen Erlös, aus der Vereinskasse noch einmal aufgestockt, dem Jugendtreff gespendet werden sollte. So konnte NeKK-Vorsitzender Armin Fischer einen ebenso stattlichen wie symbolträchtigen Scheck in Höhe von 999,99 Euro an den Vorstandssprecher des Fördervereins Rudi Strunk überreichen.

Schon vor zehn Jahren also war der Neckarauer Kunst- und Kulturverein rührig und engagiert für seinen Stadtteil mit tatkräftiger Unterstützung für andere Ehrenamtliche, Kinder und Jugendliche und bereitete damit auch noch vielen Neckarauern unvergessliche Stunden. Zum Beispiel beim Bebelpark-Fest. Und heute? Erhebt sich der Verein gerade wieder auf die Füße, denn zuerst hatte NeKK'99 der plötzliche und tragische Tod von Gründungsmitglied Kurt „Ciddl" Gehring getroffen, bevor der Verein quasi unmittelbar in die Corona-Krise schlitterte und von heute auf morgen keine Veranstaltungen (von denen der Verein ja lebt) möglich waren. Aber heute wie damals (s. o.) ist es Armin Fischer, der die Fahne hochhält und den Neckarauer Kultur-Verein in die Zukunft führen will. Vielleicht kommt ja auch wieder eine Spende zum – dann – (bisschen über) 20-Jährigen des Jugendtreffs beim nächsten Bebelpark-Fest (2022) zusammen. Die NAN werden auf jeden Fall dabei sein.

cm/nco

Platzqualität statt Prunkbau

Fahrradparkhaus am Lindenhofplatz wird trotz Mehrkosten gebaut

MANNHEIM/LINDENHOF. Die gute Nachricht: Es kann gebaut werden. Die schlechte: Es wird teurer. Viel teurer. Fast doppelt so viel. Aber der Reihe nach: Gemeinderat und Aufsichtsrat der MPB beschlossen 2018/2019, die Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB) zu beauftragen, ein Zugangsgebäude mit integriertem Fahrradparkhaus und eine Lärmschutzwand am Lindenhofplatz zu bauen. Damit sollten die barrierefreie Erschließung zum Lindenhofplatz gesichert werden und rund 580 Fahrradstellplätze für Pendler entstehen. Die Planung sah vor, das Zugangsgebäude/Fahrradparkhaus am Lindenhofplatz bis Ende 2021 für sechs Millionen Euro zu bauen. Der städtische Anteil an diesen Baukosten betrug nach damaliger Berechnung 3,85 Millionen. Landesfördermittel wurden in Höhe von 0,7 Millionen Euro beantragt und bewilligt und sollten der MPB zur Verfügung gestellt werden. Der ursprüngliche Zeitplan sah eine Baugenehmigung bis Oktober 2019, einen Baubeginn ab 2020 und die Fertigstellung für Ende 2021 vor. Zwischenzeitlich wurde der Verbau fertiggestellt. Derzeit werden weitere Tiefbauarbeiten im Anschluss des Bahnhofstunnels ausgeführt. Eine Realisierung im ursprünglich geplanten Zeitrahmen ist aber jetzt nicht möglich. Das baubegleitende Büro ADS Architekten hat im Juli 2021 auf der Basis des aktuellen Sachstands die Kosten geprüft, kommt dabei zu erheblichen Kostensteigerungen und geht derzeit von Kosten in Höhe von 11,2 Millionen Euro und einer Fertigstellung zum Ende des 1. Quartals 2024 aus.

Der Lindenhofplatz mit dem geplanten Zugangsgebäude. Foto: POLA Landschaftsarchitekten

Die Gründe für die Verzögerungen im Einzelnen: 1. Das Gebäude konnte nicht in zeitlichem Zusammenhang mit der Platzherstellung realisiert werden (Auswirkungen auf die Baustelleneinrichtung); 2. Es muss europaweit in Einzelgewerke-Vergabe ausgeschrieben werden, da keine Generalunternehmer-Vergabe möglich ist; 3. Die Überbauung des Abwasserkanals (Ei-Kanal) macht eine neue Statik (Verbaupfähle) nötig; 4. Fluchtwegekonzept des Bahnhofstunnels: Ersatzwegeführung durch den „Suezkanal" bis 02/2022 sowie ab 03/2022 durch die Baustelle Bahnhofstunnel konnte nicht wie geplant vollständig gesperrt werden (Umbau Technikräume) und Sicherung des Notausgangs über die Baustelle; 5. Abstimmung Baufeldfreimachung mit Leitungsträgern; 6. Flächentausch mit Eigentümern des Viktoria-Hochhauses; 7. Die Baugenehmigung wurde erst im Dezember 2020 erteilt.

Die Verschiebung des Baubeginns hat erhebliche Mehrkosten zur Folge. Darüber hinaus seien in den letzten Jahren wesentliche Baukostensteigerungen zu verzeichnen, so die Stadt. „Die Kosten sind belastbar und die Gründe nachvollziehbar", stellte Natalie Waterboer, seit April 2021 MPB-Geschäftsführerin, im AUT fest. „Wir bauen nicht nur ein Fahrradparkhaus, sondern einen stadträumlichen Rahmen für den Lindenhofplatz mit Bahnhofvorplatzqualität." Mannheims oberster Stadtplaner Klaus Elliger ergänzte: „Wir hatten hier immer nur ein Loch im Fußboden und müssen jetzt einen barrierefreien Zugang schaffen. Früher hätte die Deutsche Reichsbahn hier einen wilhelminischen Prunkbau hingesetzt." Sie werde die Bahn auch nicht aus der Pflicht lassen, betonte Waterboer. Schließlich baue man ein Gebäude als Bahnhofsvorplatz. „Und die Bahn muss sich an diesem Gebäude beteiligen."

Das weitere Vorgehen hat der AUT dann mit einer Gegenstimme beschlossen. Der Bau des Zugangsbauwerks mit Fahrradparkhaus soll wie geplant fertiggestellt werden. Mit Blick auf die Sperrung der Tunnelstraße ab Ende Februar 2022 ist zudem ein zügiger Bau des Rampenprovisoriums am Ausgang des Lindenhofplatzes erforderlich, um die Verbindung zwischen Innenstadt und Lindenhof nach der Schließung der Tunnelstraße zu erhalten. Nach Fertigstellung des Gebäudes wird das Provisorium zurückgebaut. Für die Bauzeit werden ab März 2022 mobile Fahrradständer auf dem Lindenhofplatz angeboten.

nco

„Wenn nicht, halte ich mich raus"

Werner Kraft, VfL-Ehrenvorsitzender, feiert 80. Geburtstag

NECKARAU. „Werner Kraft, langjähriger VfB-Vorsitzender, kandidierte ebenso wie sein kompletter Vorstand nicht mehr. ‚Wir tun dies nicht aus Groll, sondern um der nötigen Umstrukturierung des Vereins mit einem komplett neuen und verjüngten Team den Weg zu bereiten', betonte der Vorsitzende und war sichtlich gerührt, als er von den ca. 100 anwesenden Mitgliedern einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt und mit Standing Ovations gefeiert wurde." So schrieben es die NAN 2005. Werner Kraft war zuvor schon seit 1959 in verschiedenen Funktionen noch unter Gründungsmitglied Hugo Crisand und später als der dritte Vereinsvorsitzende überhaupt aktiv. Jetzt konnte das VfL-Urgestein 80. Geburtstag feiern. Und ist nicht nur immer noch aktiv (Tennis), sondern ist dem Verein immer noch eng verbunden. „Die Entwicklung des Vereins ist gut. Die Akzente auf Breitensport, Tennis und Fußball: Das kommt schon gut an und die infrastrukturelle Entwicklung ist bestens", so der Jubilar. Denn dem Ältestenrat steht der 80-Jährige „noch mit Rat zur Seite. Wenn ich gebraucht werde", betont er. „Wenn nicht, halte ich mich raus", lacht Werner Kraft. „Ich bin im Fußball groß geworden, war ein Fußballer mit Leib und Seele", blickt der heute 80-Jährige zurück. Mit acht Jahren hat er als kleiner Fußballspieler beim VfB Kurpfalz Neckarau angefangen. „Mein größerer Bruder war dort und der hat mich dann mitgezogen", erzählt er. 1978 habe er dann die Tennisabteilung mit zwei Plätzen gegründet. Das noch heute ausgespielte große Damen-Tennis-Turnier geht auf Werner Kraft zurück. Neben vielen anderen Auszeichnungen erhält er dafür nicht nur 1993 die Ehrennadel des Landes, sondern wird auch 2004 zum „Neckarauer des Jahres" gekürt. Noch heute ist er Mitglied in vielen Neckarauer Vereinen wie den Pilwe und dem Verein Geschichte Alt-Neckarau und ein gern gesehener (Ehren-) Gast. Und wenn er nicht Tennis spielt, geht er heute viel mit seiner Frau Isolina wandern, macht Nordic Walking „und wir sind viel in Italien. Meine Frau ist ja Italienerin und wir haben ein Domizil da unten", berichtet der Jubilar.

Werner Kraft bei der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden durch seinen Nachfolger Ludwig Groß. Foto: Meixner/Archiv

„Er hat große Verdienste beim VfB Kurpfalz gehabt", so sein Vorstands-Nachfolger (und Freund) Dr. Ludwig Groß und verweist auch auf die „großen Feste mit großen Stars, die er im Grosskraftwerk organisiert hat. Das war immer ein Neckarauer Ereignis." Werner Kraft habe immer ein tolles Netzwerk gehabt, das er auch zum Wohle des Vereins genutzt habe, fährt Groß fort. „Er hat den VfB immer hoch gehalten und wir danken ihm heute noch für seine Unterstützung im Ehrenrat."

nco

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

Wir suchen ab sofort
zur Verstärkung unseres Teams einen
Kundendienstmitarbeiter m/w/d
im Rollladenbau
Bewerbungen bitte schriftlich, oder per Mail an
Buchow Rollladenbau
Ellerstadter Str. 8 / 68219 Mannheim
info@rolladenbau-buchow.de
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB

E-Roller- E-Mobile XL Ausstellung
und Probefahren

edinger
68623 Lampertheim
Chemiestrasse 12
www.mecci.de

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

155 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer
Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de
info@immobilienservice-nordhoff.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Installation und Wartung von Klimaanlagen
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Ladestation für E-Autos
- Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
Nach dem Sommer ist vor dem Sommer
Planen Sie JETZT Ihre Klimaanlage
Wir beraten Sie gerne.
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

HEIZUNG SANIEREN
UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Müller
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
▪ Gas
▪ Wasser
▪ Entwässerung
▪ Rohrleitungsbau
▪ Feuerlöschanlagen
▪ Bauspenglerei
▪ Öl- und Gasheizungen
▪ Gesundheitstechnische Anlagen
▪ Kundendienst

Heinrichs RESTAURANT
Bei Abholung: 120 Euro inkl. 1 Fl. Wein und 1 Fl. Wasser
Köstliche Gansgerichte – auch für zuhause
Genießen Sie unsere Gans-Kreationen bei uns im Restaurant. Oder holen Sie sich den Gans-Genuss nach Hause und bestellen Sie eine Gans mit Knödeln, Rotkohl und Maronen für 4 Personen zum Abholen. Telefonische Vorbestellung bitte 3 Tage im Voraus.
ADRESSE:
HEINZ-HABER-STR. 2
68163 MANNHEIM
ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG BIS SAMSTAG
18– 22 UHR
0621 86084408 | WWW.HEINRICHS-MANNHEIM.DE

Parkraumdruck oder Kavaliersdelikt?

Land mahnt härtere Sanktionen für Falschparker an

MANNHEIM/NECKARAU. Das Parken auf Gehwegen ist laut Straßenverkehrsordnung grundsätzlich verboten, das gilt auch für das „halb-halb"-Gehwegparken. In Mannheim wird seit jeher oft großzügiger als in anderen Städten das Gehwegparken „halb-halb" geduldet. Dies wird mit dem hohen Parkraumdruck begründet, der in engen Stadtteilen wie Neckarau vorhanden sei. Die Ende April 2020 in Kraft getretene StVO-Novelle stellt nun zum Teil härtere Sanktionsmöglichkeiten zur Verfügung, als dies bislang der Fall war. Und mahnt die Durchsetzung an. „Die bestehenden und die neu geschaffenen Sanktionsmöglichkeiten gilt es nun konsequent anzuwenden und Handlungsspielräume zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in vollem Umfang auszuschöpfen", bestimmt der Erlass des Landes zur Überwachung und Sanktionierung von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr im Wortlaut. Zuständig ist die Stadt Mannheim. Hierbei müssen die Bußgeldbehörden „nach Prüfung des Einzelfalles eine sorgfältige Abwägung aller maßgeblichen Kriterien treffen. Die Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit oder auf den Verkehrsablauf, aber auch das Verschulden des Betroffenen sind bei der Abwägung angemessen zu berücksichtigen", so der Landeserlass weiter. Und (fettgedruckt): „Die Bußgeldbehörden werden gebeten, diese Handlungsspielräume mit dem Ziel der Steigerung der Verkehrssicherheit in vollem Umfang auszuschöpfen."

„Die Politik scheint das Problem ‚Parken auf Gehwegen' teilweise zu erkennen", schreibt eine Leserin den NAN. Und sendet „Bilder der Dauersituation in Neckarau, Fischerstraße. Eine von allen Verkehrsteilnehmern recht viel genutzte Straße. Schon ein einzelner Fußgänger hat große Probleme, auf dem Gehweg durchzukommen. Geschweige denn Leute mit Kinderwagen oder Rollator. Wie auf einem Bild zu erkennen ist, müssen die Menschen deshalb sehr oft auf der Straße gehen, Rollator und Kinderwagen immer."

„Zweifellos sind die jahrhundertealten Straßen im Kernort von Neckarau und insbesondere im Kappesgebiet nicht für die Massen-Motorisierung seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts ausgelegt. Doch darf geduldet werden, dass private Pkw so auf öffentlichem Grund geparkt werden, dass nicht mal Mindest-Gehwegbreiten von 1 m übrig bleiben und Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen?", schreibt die Neckarauer Agenda 21. Viele Kreuzungen seien an den Ecken auch so zugeparkt, dass die Sichtbeziehungen zwischen Autofahrern und Fußgängern fehlten, die für ein sicheres Überqueren von Straßen erforderlich seien. „Leider hat sich gezeigt, dass reine Markierungen zur Freihaltung wichtiger Stellen nicht beachtet werden. Dann müssen teurere Pfosten für das Freihalten der Gehwege sorgen." Eine günstigere Möglichkeit bei engen Gehwegen wären reflektierende Aufsteller auf den Bordsteinen.

Bilder der „Dauersituation in Neckarau, Fischerstraße". Fotos: zg

In Mannheim hat die Verwaltung bereits entschieden, „die bisherige Ahndungspraxis … den heutigen Anforderungen anzupassen". In diesem Zusammenhang sei eine umfangreiche Betrachtung aller Straßen mit ungeordnetem Gehwegparken im gesamten Stadtgebiet Mannheim notwendig. „Zur Neuordnung des Gehwegparkens können derzeit noch keine konkreten Aussagen über künftige Planungen und über konkrete Zeiträume im Lindenhof getroffen werden", teilte die Stadt kürzlich dem örtlichen BBR mit. Es sei vorgesehen, dass das Gehwegparken von innen nach außen neu geordnet werde, begonnen aktuell in der Innenstadt (erster Umsetzungsabschnitt in der östlichen Unterstadt; geplanter Beginn: Herbst/Winter 2020).

Übrigens droht Falschparken-Wiederholungstätern „bei Vorliegen besonderer Gründe eine MPU als milderes Mittel vor dem Entzug der Fahrerlaubnis", zitiert der Landeserlass ein Urteil des VGH Mannheim. Und schließt: „Die Polizei- und Ordnungsbehörden werden aus generalpräventiven Gründen und wegen der negativen Vorbildwirkung, die vom Falschparken ausgeht, ausdrücklich ermuntert, vom Instrument des Abschleppens in geeigneten Fällen Gebrauch zu machen."

nco

Vokal- und Harfenklänge zur Nacht

Musik an Markus: Konzerte am 7. und 14. November

ALMENHOF. Musik an Markus: Am Sonntag, 7. November, tritt um 17 und 19 Uhr in der Markuskirche das Ensemble Vokal Spezial – der junge Chor aus Mannheim unter Leitung von Fiona Stadler – auf. Titel der Konzerte: „O du stille Zeit. Vokal- und Harfenklänge zur Nacht" mit Werken von Gasparini, Haydn, Mendelssohn, Hindemith, Wawer und anderen. Corona-bedingt wird das Programm zweimal aufgeführt, um die notwendigen Corona-Maßnahmen wie Abstandsregeln umzusetzen. Besinnliche Klänge ertönen an diesem Abend nicht nur vom Ensemble Vokal Spezial, sondern auch die Sängerin Eva-Maria Simonis wird zusammen mit Svenja Kaiser an der Orgel zauberhafte Arien vortragen und Ramona Römer wird an der Harfe musizieren. Das Ensemble Vokal Spezial wurde Ende 2019 von Fiona Stadler, Studentin an der Musikhochschule Mannheim, gegründet. Mit im Boot sind rund 20 junge Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 20 und 30 Jahren, die vor allem Spaß am Singen in kleiner Besetzung haben und sich gerne mit A-cappella-Vokalmusik auseinandersetzen. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Einlass ab 45 Minuten vor Beginn. Sitzplatzreservierung unter www.vokalspezial.de. Je nach Corona-Warnstufe gilt 3G oder 2G für die Veranstaltung.

Das Ensemble Vokal Spezial kommt in die Markuskirche. Foto: zg

Am Sonntag, 14. November, kommt um 16 Uhr Dirceu Braz, brasilianischer Komponist, Schriftsteller und Trompetensolist, in die Markuskirche zu einem Konzert mit Trompete, Cello, Violine und E-Piano. Titel des Benefizkonzerts (es wird Eintritt verlangt für Kinder in Brasilien): „Flying to Paradise".

nco

SPD fordert: Entsiegelung weiter vorantreiben

Positive Rückmeldung der Stadtverwaltung an den Bezirksbeirat

NECKARAU/ALMENHOF. Die Stadtteile Neckarau und Almenhof gehören im wahrsten Sinne des Wortes zu den heißesten Pflastern in Mannheim. Laut Isothermenkarte der Stadt Mannheim erreichen mit Ausnahme von zwei kleinen grünen Inseln (48er Platz und Bebelpark) Almenhof und Neckarau klimatisch die beiden höchsten Stufen „ungünstig" und „sehr ungünstig" und sind damit die klimatisch mit am meisten belasteten Gebiete in Mannheim. Daher ist es wichtig, die Entsiegelung von Plätzen und Freiflächen voranzutreiben. Bereits bei der Sommertour im vergangenen Jahr hatte der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld die auch in Neckarau zunehmende Bodenversiegelung beklagt. Im Nachgang beschäftigten sich die SPD-Mitglieder mit den Möglichkeiten, Entsiegelungen und mehr Grün in den Wohnquartieren und Gewerbeflächen anzustoßen. Die Entsiegelung im Bereich der Unterführung an der Angelstraße biete sich hier besonders an. Dort bestehe aufgrund der Lage und Erhitzung, insbesondere im Sommer, dringend Handlungsbedarf, so der Ortsverein. Und der freut sich über die zwischenzeitlich erfolgte „positive Rückmeldung der Stadtverwaltung, die in einer Vorlage an den Bezirksbeirat nach einer Prüfung bestätigte, dass eine Entsiegelung und eine Baumpflanzung von einem Großbaum oder drei kleinen Bäumen am Eingang der Angelstraße möglich sei, und erwartet die Finanzierung dieser wichtigen Maßnahme, die dazu beitragen kann, die angespannte klimatische Lage in Neckarau zu verbessern, zum Wohle der Neckarauer Bürgerinnen und Bürger".

Auf dem Areal am Seilwolff-Center sollte mehr Fläche entsiegelt werden, meint die SPD. Foto: Kranczoch

Einen Großbaum oder drei kleinere Bäume könne man pflanzen, hatte die Stadt beschlossen (die NAN hatten berichtet). Für die Umsetzung geht die Stadt – je nach Ausgestaltung – von etwa 30.000 Euro inklusive externer Planung und Bauüberwachung aus. Die Umsetzung solle ab 2023 erfolgen, kündigte Umweltbürgermeisterin Diana Pretzell an.

nco

PAULAS WELT

Alptraum

Hola mis amigos,

es gibt Tage, die möchte man aus dem Kalender streichen. Bei mir gab es vor kurzem auch so einen, der sich zum Alptraum auswuchs.

Beim Morgen-Gassi gab es nicht wie sonst Belohnungsleckerli von Padrona. Als ich reklamierte, erhielt ich eine fast unsichtbare Faser von Trockenfleisch. Was war das? Ich verlangte weiter in der Hoffnung, dass die Stückchen größer werden. Aber es kam nach langer Zeit wieder nur ein winziges Fetzchen. Zu Hause wartete ich auf mein Frühstück, doch es kam nichts. Padrona frühstückte auch nicht wie sonst, sondern biss in der Küche heimlich in eine Banane. Ich verstand gar nichts mehr.

Doch es kam noch schlimmer. Später fuhr Padrona mit mir zum Doc, der mich piekste und Blut sammelte. Ich freute mich auf die Leckerli, die er danach immer spendiert. Aber es kam nichts. Stattdessen piekste er mich noch einmal, danach wurde ich sehr müde. Als ich gerade am Einschlafen war, trug mich jemand ins Zimmer des Doc, ich hörte auch Padronas Stimme und war beruhigt. Jetzt piekste der Doc mich ein drittes Mal, und ab dann weiß ich nichts mehr.

Als ich ziemlich benommen erwachte, fand ich mich in einem fremden Raum unter Rotlicht. Ich war allein, fühlte mich elend. Was war passiert? Da hörte ich von weitem die Stimme von Padrona. Sofort fühlte ich mich besser, doch das Aufstehen gelang nicht. Ich war so schläfrig, dass ich kaum wahrnahm, wie Padrona mich im rollenden Käfig nach Hause brachte. Dort schlief ich im Körbchen wieder ein, erwachte aber, als ich Padrona beim Abendessen sah. Endlich, dachte ich und versuchte von Hunger getrieben aufzustehen. Aber ich schwankte so sehr, dass Padrona mich schnell ins Körbchen zurückbrachte.

Ich schlief die ganze Nacht und wachte morgens mit einem komischen Gefühl im Mund auf, denn ich wusste noch nicht, dass mir fünf Zähne gezogen worden waren. Jetzt habe ich binnen eines Jahres schon 16 Zähne verloren. Aber zum Glück haben wir Vierbeiner ja 42 Stück.

Da ich gut aufstehen konnte, ging es dann auf eine kürzere Strecke Gassi. Ich lief tapfer und bekam ein Leckerli. Es war überraschend gut zu kauen. Auch die anderen, die folgten, schmeckten sehr gut. Mein eigenes Frühstück, Butterbrot sowie die von Padrona versteckten Cracker, war ein Genuss, denn die Schmerzen, die mich vorher geplagt hatten, waren weg! Also: Ende gut, alles gut! Aber den Hunger-Tag vorher will ich schnell vergessen, meint *eure Paula*

BUCH-TIPP

Dieter Richter: Con gusto

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Im 17. und 18. Jahrhundert gehörte eine Italienreise zu den Pflichtaufgaben des wohlhabenden Bildungsbürgers. Überraschenderweise klang es aber in den Reiseberichten so: „Aber weder Makkaroni noch der harte safranfarbige Risotto noch die Meeresfrüchte, allerlei Getier aus der Salzflut, alles in Oel gesotten, können infolge ihres widerlichen Anblicks und Geruchs unseren Appetit reizen, während es für die ärmere Bevölkerung Leckerbissen sind".

Italien mehr Augen- als Gaumenschmaus? Pizza & Pasta ist längst das gastronomische Synonym der Moderne. Aber das war nicht immer so. Noch im Baedeker, den Goethe in der Hand hielt, wurde vor dem süditalienischen Essen gewarnt, insbesondere vor dem südlichen Olivenöl. Tatsächlich galten damals sowohl in der englischen als auch in der deutschen Küche tierische Fette als vornehm und bekömmlicher. „Sechs Wochen Carlsbad gehören dazu, ehe ich all das Oliven-Oel wieder los bin", klagte gar ein Reisender in einem Italienbuch von 1882, wie Dieter Richter zu berichten weiß. Durchfall wurde damals gar als „Ölkrankheit" umschrieben. Eine unsichtbare „Butter-Öl-Linie" trennte bis ins 20. Jahrhundert den Norden vom Süden: Aber auch die Pasta selbst spaltete die Gemüter: in Neapel wurden sie so vertilgt, dass „das eine Ende noch auf dem Teller ist, während das andere schon den Magen erreicht hat", und natürlich waren sie „al dente" und keineswegs „ben cotti", wie die deutsche Zunge es bevorzugte.

Dieter Richter erzählt Kulturgeschichte, auch kulinarische Geschichte, durchaus als Sozialgeschichte – quellensatt und mit leichter Hand. Eine inspirierende, kurzweilige Lektüre, die zeigt, wie alles zusammenhängt und alles miteinander verbunden ist und zudem verbindet. Auch das Essen.

Holger Braunweiler

Dieter Richter: Con gusto – Die kulinarische Geschichte der Italiensehnsucht, Wagenbach Verlag

Doch keine drei Stunden Jahresbericht

66. Jahreshauptversammlung der Neckarauer Pilwe in der Scheuer

Die Pilwe planen für die kommende (Prinzessinnen-)Kampagne – mit gewohnt tollen Darbietungen.
Foto: Kranczoch

NECKARAU. Zur 66. ordentlichen Jahreshauptversammlung begrüßte dieser Tage Rolf Braun die Mitglieder der Neckarauer Narrengilde „die Pilwe" in der gut gefüllten Scheuer (37 Stimmberechtigte) in der Friedrichstraße. „Ich hoffe, es ist nicht allzu frisch, denn wir haben mindestens drei Stunden Jahresbericht aufgrund unserer Veranstaltungen", verkündete ein launiger Präsident. Denn natürlich war auch bei den Pilwe durch Corona das Vereinsleben nahezu zum Stillstand gekommen.

Von „einsamen Sitzungen allein im Wohnzimmer", berichtete Braun zu Beginn. Denn nur bei einem von elf Treffen hatten es die Corona-Vorgaben erlaubt, sich in Präsenz zu treffen. Das betraf auch die 388 Mitglieder (über 50 Prozent über 50 Jahre alt, wie Braun bemerkte), denn die konnten sich auch nicht – beispielsweise zum Training – begegnen. „Bei den Garden musste man sich auf Online-Trainings beschränken. Das Vereinsleben kam nahezu zum Erliegen." Ein Braun'scher Dank ging an alle, die in diesen schwierigen Zeiten die Truppe zusammengehalten haben.

Ein Gutes habe die Corona-Zwangspause aber gehabt. „So haben einige Mitglieder unser Vereinsheim grundsaniert, gestrichen und vieles mehr", berichtete der Pilwe-Präsident. Klaus Knittel und Günter Seiler haben „unzählige Stunden mit der Verschönerung unseres Vereinsheims verbracht". Weitere Personalie: Florian Müller wurde einstimmig als neues Mitglied des Pilwe-Elferrats gewählt. „Ein junger Mann, damit die Alten hier oben endlich mal in den Ruhestand gehen können", lachte Rolf Braun.

Die zurückliegende Kampagne sei als Prinzessinnen-Kampagne geplant gewesen, erinnerte Braun weiter. Auch das sei leider der Pandemie zum Opfer gefallen. Doch zusammen mit den anderen federführenden Vereinen sei es gelungen, die Kampagne um ein Jahr zu verschieben. Aber durch den Ausfall der Veranstaltungen seien auch die entsprechenden Erträge ausgeblieben. Selbst trotz Unterstützung des Verbands für Spielmannswesen und der Vereinigung Badisch-pfälzischer Karnevalsvereine, der Stadt Mannheim und weiterer Sponsoren werde dieses Geschäftsjahr mit einem Negativ-Ergebnis schließen. „Alles in allem kann man sagen, dass die Pandemie uns hart getroffen hat", bilanzierte Braun. Aber man freue sich auf eine „hoffentlich schöne und erfolgreiche" Kampagne 21/22.

„Das gesamte Team meisterte dieses außergewöhnliche Jahr unter Corona-Bedingungen sehr diszipliniert", berichtete Gardeminister Holger Fischer. Trotzdem habe diese „unbefriedigende Situation dazu geführt, dass viele Aktive den Verein verließen". Aktuell liegen Garde, Schautanzgruppe und Musikzug bei 40 aktiven Tänzerinnen und Tänzern, ein Rückgang von 28. „Der höchste seit meiner Amtsübernahme", so eine zerknirschter Gardeminister.

Auch die Situation des Sorgenkinds Musikzug habe sich – trotz vieler Anstrengungen – nicht gebessert. „Mit dem Ausscheiden des langjährigen Ausbilders Werner Wehe ist es mehr denn je fraglich, ob er weiter bestehen wird." Nach wie vor sei man dringend auf Nachwuchs und Zulauf angewiesen. Mit „aller Macht" wolle man aber weiterhin alles tun, um den Fortbestand des Musikzugs zu sichern, schloss Fischer.

„Wir sind voll in der Planung mit unserer Kampagne", blickte Rolf Braun in die nähere Zukunft. Die Prinzessinnen-Orden sind schon bestellt und bezahlt. „Eigentlich ist alles in trockenen Tüchern und wir hoffen, dass nichts mehr dazwischen kommt." Pilwe-Nacht (5. Februar 2022) und Prunksitzung (19. Februar 2022) sind im Casino des GKM geplant „und wir hoffen, dass wir die durchziehen können. Auch wenn noch keine Entscheidung getroffen ist", berichtet der Pilwe-Präsident. Für den Gardeball (7. November, Rheingoldhalle) seien Anmeldungen da, „die uns signalisieren, dass wir mit einem blauen Auge davonkommen, wenn wir den veranstalten." Und auch der Adventsmarkt ist geplant für den 21. November in der Scheuer. Was weitere Veranstaltungen wie den Vatertag angeht, hoffe man, dass es immer besser werde mit der Situation. *nco*

Insektenschutz gegen Plagegeister?
Bitteschön!
Raum3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

AUTOHAUS MAYER GmbH
Die Marken-Werkstatt
- Inspektion
- Urlaubscheck
- Stoßdämpfer
- Transportservice
- KFZ-Gutachten
- Hauptuntersuchung
- Au - Benzin & Diesel
- Sofort Reparatur
- Motor-Diagnose
- Klima-Wartung
- Reifendienst & Einlagerung
- Bremsen
- Frontscheibenwechsel
- Karosseriearbeiten
- Wartung nach Herstellerangaben

Für alle Fahrzeuge
EMPFOHLENER KFZ-MEISTERBETRIEB
der Autodistribution International
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020
Lechstraße 1 - 3
68199 Mannheim
Tel: 0621 / 841 31 53
E-Mail: info@ah-mayer.de
Facebook: Autohaus Mayer
Instagram: @mayerautohaus

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

DEVK-Geschäftsstelle
Rainer Kettler
Morchfeldstraße 19a
68199 Mannheim
Tel.: 0621 86177173
Mobil: 0172 6778433
E-Mail: rainer.kettler@vtp.devk.de
Internet: rainer-kettler.devk.de
Spaß haben – aber sicher!
Die DEVK-Unfallversicherung
DEVK

Die Ölwechselstation Mannheim wird nach 36 Jahren unter neuer Leitung von Kfz Krieger zur Ölkanne.
Wir bieten Ihnen weiterhin schnellen und zuverlässigen Service und freuen uns auf Sie!
Ölkanne · Neckarauer Str. 97-99 · 68199 Mannheim · Tel. 0621/859409
info@oelkanne.de · www.oelkanne.de
by Kfz-Krieger

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Das Thema Gesundheit weiter im Blick behalten

GDS-Gesundheitswoche trotz geringerem Besuch ein Erfolg

NECKARAU. Die Gesundheitswoche der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) konnte – nach der Absage 2020 – in diesem Jahr stattfinden. Allerdings nicht mehr im Steubenhof Hotel (das umgebaut wird), sondern in der Ausweichstätte im Neckarauer Rathaus. Hier empfing Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der Gemeinschaft der Selbständigen in Neckarau, Gäste und Gastredner Dr. Peter Schäfer, Leiter des Gesundheitsamts der Stadt Mannheim (und Neckarauer).

„Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr überhaupt eine Gesundheitswoche machen können", erklärte Hodapp und lobte in seiner Ansprache, dass es eine solche Veranstaltung noch gebe.

„Ich finde es total klasse, dass es die Woche der Gesundheit in Neckarau wieder gibt", freute sich auch Peter Schäfer. Zwei wichtige Botschaften gebe es dieser Tage: „Zum einen, dass wir von der Stadt die Veranstalter unterstützen, weil es auch darum geht: Habt den Mut. Man kann auch in der jetzigen Situation Veranstaltungen ermöglichen. Und ich ermutige die Menschen auch: Kommt zu diesen Veranstaltungen", so der Leiter des Gesundheitsamts, der im Vorfeld auch das Konzept genehmigt hatte. Aber gerade nach Corona sollte man das Thema Gesundheit nicht vergessen. Zum 18. Mal hatte die GDS in diesem Jahr zu Informationsabenden rund um die Themen Gesundheit und Wohlbefinden eingeladen. Im Rathaus in der Rheingoldstraße standen informative Fachvorträge auf dem Programm und zu gewinnen gab es traditionell auch noch was. Der Eintritt war – wie immer – frei.

Dr. Peter Schäfer (rechts) und Bruno Hodapp eröffneten die Gesundheitswoche. Foto: Kranczoch

Highlight der Gesundheitswoche 2021 war sicher der Vortrag von Prof. Dr. Dieter Schilling, Ärztlicher Direktor Theresienkrankenhaus sowie St. Hedwig-Klinik und Diakonissenkrankenhaus Mannheim mit dem Thema „Zuckerkrankheit und Dickdarmkrebs. Gibt es einen Zusammenhang?" (klare Antwort von Prof. Schilling: Ja). Michaela Fähnle stellte die Hippotherapie (Physiotherapie auf dem Pferd) vor und Rechtsanwalt Michael Ramstetter die anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung. „Einen ausdrücklichen Dank möchte ich aussprechen an unsere Referenten, die uns in dieser besonderen Situation die Stange gehalten haben. Unter erschwerten Bedingungen, auf kleinerem Raum und vor weniger Publikum haben sie nichtsdestotrotz tolle Vorträge mit sehr interessanten Themen gehalten", bilanziert dann auch im Nachgang Organisator Arthur Bruno Hodapp. „Und ich hoffe, dass sie auch im nächsten Jahr – dann unter besseren Voraussetzungen – mit dabei sein werden."

Prof. Dr. Dieter Schilling referierte – trotz vollem Terminkalender – in Neckarau. Foto: Kranczoch

„Was ich mir wünsche, ist, dass Gesundheit weiter ein Thema für uns bleibt", hatte Peter Schäfer bei der Eröffnung gesagt. Im Leitbild 2030 der Stadt Mannheim sei die Gesundheit eines der sieben Zukunftsthemen. Und gerade die Neckarauer Gesundheitswoche biete eine breite und vielfältige Mischung an Themen an. Klingt schon wie ein Aufruf zum Besuch der Gesundheitswoche 2022.

nco

Herzlichen Glückwunsch!
Du hast mit 80 noch so viel Schwung,
wer träumt und Pläne macht, bleibt für immer jung!
VfL Kurpfalz Neckarau
Der VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau
gratuliert seinem Ehrenvorsitzenden
Werner Kraft
zum 80. Geburtstag und wünscht für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden mit Familie und Freunden auf der „Kurpfalz"
Für den Vorstand
Dr. Ludwig Groß

Gelungener Festauftakt beim VGAN

Erntedankfest ein überwältigender Erfolg / Projekt „Faltenrock" spielte

NECKARAU. Und was war dieses Erntedankfest am Sonntag, 17. Oktober, für ein voller Erfolg. Unter Beachtung der Coronabedingten Regeln wie dem Zugang nur für Geimpfte, Genesene und Getestete wurden die Helferinnen und Helfer des Vereins geradezu überrannt.

Schon kurz nach der Öffnung der Veranstaltung rund um die Rathaus-Markise bildeten sich vor der Bon-Kasse und der Essensausgabe lange Schlangen. Trotz der Bemühungen der helfenden Hände waren die Kapazitäten, die Herde und Brutzelstationen hergaben, restlos überlastet. Nicht einmal die Kartoffelsuppe hatte genügend Zeit, sich auf die übliche Temperatur zu erwärmen. Trotz dieses für die Vereinskasse an sich erfreulichen Geschehens war die Folge, dass viele, die nach 13 Uhr kamen, weder Dampfnudeln noch Zwiebelkuchen bekommen konnten, denn nach 90 Minuten war alles verkauft. Und wer sich um ein Stück Kuchen bemühte – die fleißigen Helferinnen hatten wieder zahlreiche Torten und Kuchen gebacken –, dem erging es wenig später ähnlich. Einem jungen Ehepaar mit zwei kleinen Kindern konnten die Aktiven schließlich nur noch die verbliebenen Stücke einer Eierlikörtorte anbieten, was dann aber aus verständlichen Gründen abgelehnt wurde. Insgesamt gingen 300 Dampfnudeln und 90 Liter Kartoffelsuppe über den Tresen der Remise.

Der dramatische Verlauf zeige, „dass wir alle solche Veranstaltungen in der Pandemie vermissen mussten und sie nun umso mehr frequentieren", stellt der Verein fest. „Dass endlich mal wieder Stadtteilleben stattfindet", fand auch Bernhard Boll toll. „Und ich hoffe, dass die Ehrenamtlichen überall in den Vereinen sich das zum Beispiel nehmen. Beim Verein Geschichte Alt Neckarau mache ich mir da gar keine Sorgen", so der Stadtrat am Rande des Erntedankfestes des VGAN.

Für Stimmung sorgte beim Erntedankfest das Musikprojekt „Faltenrock" aus Mannheim. Dies entstand 2011 im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der Popakademie Baden-Württemberg und des Mehrgenerationenhauses Mannheim des Paritätischen. Die Idee war, dass aktuelle Musik aus dem Rock-, Soul-, Rap- und Popbereich von Menschen der älteren Generation mit einer eigenen Adaption in deutscher Sprache gestaltet wird. Die Texte werden von den Älteren geschrieben. Das Bandprojekt erhielt über die Popakademie schon mehrere Auszeichnungen. Einige Auftritte der Band fanden bereits an exponierten Orten und Veranstaltungen wie beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim im Rosengarten oder bei der Eröffnung des Europäischen Filmfestivals der Generationen statt. Sie rockte jetzt die Remise des VGAN, was einige Besucher sogar zum Mitsingen und Tanzen animierte. Übrigens: Das Projekt „Faltenrock" hat kein Budget und keine Gagen, freut sich aber über Spenden und kann gebucht werden: Wolfgang Taubert, Telefon 0157 31334878, E-Mail: projekt-faltenrock@gmx.de.

„Faltenrock" rockte die Remise und animierte zum Tanzen. Foto: Kranczoch

Alle Hände voll zu tun hatten die Helfer an Töpfen und Pfannen. Foto: Kranczoch

Alles in allem ein gelungener Veranstaltungsauftakt beim Verein Geschichte Alt Neckarau. „Hoffen wir, dass 2022 wieder Normalität herrscht und wir unser Erntedankfest wieder wie gewohnt Ende September ohne Beschränkungen durchführen dürfen", wünschen sich die Organisatoren. Weiter geht es übrigens mit dem nächsten Museumstag am Sonntag, 7. November, ab 14 Uhr. *nco*

25 Jahre
Optik am Rathaus
25 %
auf alle Fassungen
(Angebot gültig bis 31.12.2021)
Optik am Rathaus
Optik am Rathaus e.K.
Matthias Hampel
Rheingoldstr. 12
MA-Neckarau
Tel. 84 14 003
Fax 84 14 004
info@optikamrathaus.de
www.optikamrathaus.de

Catweazle
AFTER-SHOW-PARTY
ZUR LANGEN NACHT
DER KUNST UND GENÜSSE
am 6. 11. 2021
ab 22 Uhr mit
2G
DJ Waltraud
Catweazle, Germaniastraße 16, MA-Neckarau
Kübler + Schüßler Gastro GmbH

Gottesdienste mal anders

ALMENHOF. Eine Ausstellung mit dem Titel „Die 10 Plagen" mit Werken von Judith Boy ist in der Markuskirche (Im Lohr 2-6) vom 17. bis 21. November zu sehen. Ein Gottesdienst zum Thema der Ausstellung findet am Mittwoch, 17. November (Buß- und Bettag), um 19 Uhr („Die 10 Plagen" – Wo bleibt da der liebe Gott?) als „smart church"-Gottesdienst in der Markuskirche statt (bitte Smartphone mitbringen). Im gemeinsamen Gottesdienst der MarkusLukas- und der Johannisgemeinde wird zusammen mit den Konfirmanden gefragt: „Straft Gott uns Menschen? Wie sehen wir das heute?" Über das Smartphone können sich alle Gottesdienstteilnehmer einschalten und (anonym) an der Diskussion spannender und bohrender Fragen beteiligen. In diesem interaktiven Gottesdienst schafft die Technik eine Verbindung der Feiernden untereinander und ermöglicht Partizipation. In einem weiteren Gottesdienst am Freitag, 19. November, um 19 Uhr („GlaubenWEITERdenken: Die 10 Plagen") wird die Künstlerin Judith Boy, von der die Ausstellung stammt, den Gottesdienst gestalten. Die Besucher erwartet eine „Performance in Weiß", eine Art Tanztheater zu Cello-Klängen der Musikerin Ute Petersilge, Musik von Johann Sebastian Bach und anderen.

Der nächste DreiKlang-Gottesdienst in der Lukaskirche (Rottfeldstraße 16/18) findet dann am Donnerstag, 11. November, um 20 Uhr mit Diakonin Petra Kohler und Pfarrer Günther Welker statt. *nco*

KOMPAKT

Lange Nacht ausgelassen ausklingen lassen

NECKARAU. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse wird am 6. November nach der Online-Variante im vergangenen Jahr nun wieder in Geschäften und auf der Straße gefeiert. Ab 17 Uhr laden die Teilnehmer auch in Neckarau und Lindenhof ein, mit ihnen zu feiern. Das veränderte Konzept sieht dabei ein Ende der Veranstaltung um 22 Uhr vor. Wer dann noch weiterfeiern möchte, ist im Neckarauer „Catweazle" (Germaniastraße 16) genau richtig. Marco Schüssler und Christian Kübler freuen sich auf regen Besuch im „Cat", wo DJ Waltraud für den richtigen Groove sorgen wird. Dabei gilt die 2G-Regel, das heißt: Wer an den Türstehern vorbei und feiern will, muss einen geeigneten (und echten; es wird nachgeprüft!) Nachweis und seinen Personalausweis dabei haben. „Wir sind da rigoros", so Schüssler. Das Gute daran: Bis 5 Uhr kann man dann die Lange Nacht ausklingen lassen. *nco*

Stadtteil-Portal.de

Nachrichten aus Mannheim

Lesen Sie aktuelle Nachrichten online!

Das digitale Angebot Ihrer Stadtteilzeitung

Schneller informiert auf Stadtteil-Portal.de

Jeden Monat erscheinen die vier Lokalzeitungen Neckarau-Almenhof-Nachrichten, Seckenheim-Rheinau-Nachrichten, Mannheimer Stadtteil-Nachrichten und Nord-Nachrichten mit einer Gesamtauflage von über 100.000 Exemplaren kostenlos in allen erreichbaren Haushalten des Erscheinungsgebiets.

Daneben bietet der Verlag für seine Leser einen weiteren, kostenlosen Service. Auf Stadtteil-Portal.de finden Sie ein ergänzendes digitales Angebot mit aktuellen Nachrichten, Fotos und Videos. Im Archiv stehen die Ausgaben Ihrer Stadtteilzeitungen gleich nach Drucklegung zur Ansicht bereit.

Für weitere Verbreitung sorgt die Facebook-Seite facebook.com/StadtteilPortal, auf die Mitglieder über aktuell gepostete Meldungen informiert werden. Wenn Sie im Internet und in sozialen Netzwerken unterwegs sind, dann schauen Sie doch vorbei. Wir freuen uns auf viele „Likes“. *Ihre Online-Redaktion*

Ihre Stadtteilzeitung wird mobil

Mit der neuen, kostenlosen App für Ihr Smartphone haben Sie jederzeit und überall Zugriff auf aktuelle Nachrichten. Die digitale Anwendung wird Sie auch durch die Lange Nacht der Kunst und Genüsse begleiten.

Die App wird nach und nach weiter zu einem lokalen Netzwerk ausgebaut.

Jetzt downloaden

Funktionen auf einen Blick:

- Alle Nachrichten von Stadtteil-Portal.de
- Pressemeldungen der Stadt Mannheim
- Direkter Zugriff auf das digitale Archiv
- Verknüpfung zur Facebook-Seite
- Wichtige Rufnummern
- Infos und Kontakte zum Verlag

Neues im Netz

Ihre Stadtteilzeitung im Internet:
www.stadtteil-portal.de

Ihre Stadtteilzeitung bei Facebook:
StadtteilPortal

Sie möchten auf Stadtteil-Portal.de für Ihr Unternehmen werben?

Dann sprechen Sie uns an!

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ

„Startups können Stadtteile entwickeln“

Christian Sommer beteiligt sich mit Next Mannheim an der Langen Nacht

MANNHEIM. Die Quadratestadt war schon immer ein gutes Pflaster für neue Ideen. Christian Sommer ist Geschäftsführer von Next Mannheim, einer Tochtergesellschaft der Stadt Mannheim. Sie schafft Strukturen zur Förderung junger Unternehmen und bündelt mehrere Gründerzentren, von denen Musikpark und Mafinex sicher zu den bekanntesten zählen. Kulturelle Stadtentwicklung und Kreativwirtschaft gehen Hand. Das wird auch eine neue Veranstaltung in 2022 zeigen.

Christian Sommer leitete den Musikpark, bevor er Geschäftsführer von Next Mannheim wurde. Foto: Next Mannheim

SOS Medien: Wie finden Sie das Konzept der Langen Nacht der Kunst und Genüsse?

Sommer: Stadtteile in den Fokus von Kultur und Nachtkultur zu rücken ist definitiv der richtige Weg! Den Stadtteilen wird zukünftig wieder eine sehr viel größere Rolle in diesen beiden Bereichen zukommen. Corona hat das gesellschaftliche Leben dezentralisiert. Menschen arbeiten auch zukünftig mehr von zu Hause, halten sich dadurch mehr in ihren Nachbarschaften auf und werden bestimmte Angebote dann auch hier wahrnehmen, für die man früher in die Innenstadt oder in Szeneviertel fahren musste. Ich bin davon überzeugt, dass sich Angebote wie Gastronomie, Co-Working, Szene-Lokale usw. auch in den Stadtteilen wieder mehr und mehr etablieren werden. Dadurch ist das Konzept der Langen Nacht der Kunst und Genüsse genau der richtige Weg, um eine solche Entwicklung zu befördern.

SOS Medien: Im kommenden Jahr soll es eine neue Veranstaltung geben, die von Next Mannheim und SOS Medien in Kooperation geplant wird. Können sie dazu schon etwas verraten?

Sommer: Bei der Veranstaltung wird es darum gehen, den Mannheimerinnen und Mannheimern Einblicke in das Startup-Ökosystem – so nennt man die Startup-Szene in einer Stadt – und die Kooperationen mit kulturellen Einrichtungen zu geben. Wir wollen die Türen aufmachen und zeigen, was Next Mannheim ist und was wir tun. Das wird sehr spannend.

SOS Medien: Die Gründerszene hatte in der Pandemie keinen leichten Stand. Wie ist die Situation bei den Jungunternehmern heute? Und welche Unterstützung können Sie bzw. die Stadt anbieten?

Sommer: Es ist extrem vielfältig! Wir beraten, in Zusammenarbeit mit vielen anderen Partnern, von Beginn der Gründungsidee an bis in die Wachstumsphase. Wir stellen Räume, Infrastruktur, Netzwerke, Mentoring und vieles mehr. Die Pandemie war in der Tat eine große Herausforderung für alle Unternehmen. Auch für die Startups. Allerdings können wir uns glücklich schätzen in einem Land wie Deutschland zu leben, das durch entsprechende Programme in erheblichem Maße dazu beigetragen hat, dass viele Unternehmen diese Zeit überstehen konnten. Die nächsten Monate werden zeigen, wie wir wirklich aus der Krise herauskommen. Ich bin optimistisch.

SOS Medien: Mit einem persönlichen Empfehlungsschreiben haben Sie Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz für die Auszeichnung „World Mayor Award“ vorgeschlagen, die ihm 2021 verliehen wurde. Was waren Ihre wichtigsten Argumente?

Sommer: Ich arbeite seit 2003 mit Dr. Kurz zusammen und war immer beeindruckt von seinen langfristigen Ansätzen und seiner analytischen nachhaltigen Denkweise. Er hat schon sehr früh erkannt, dass man Mannheim mit Mitteln der Kultur, der Kreativwirtschaft und einem agilen Startup-Ökosystem völlig neu positionieren und entwickeln kann und, dass auch Städte sich international positionieren müssen. Diese Vision entstand nicht erst um 2018 herum, als andere Städte auch langsam aufwachten. Sie folgte einem langfristigen Plan. Heute wird dies international erkannt und gewürdigt. Daher wohl auch diese Ehrung. Im Übrigen ist Next Mannheim in diesem Jahr auch im Finale von zwei europäischen Awards, die genau diese integrierte Herangehensweise in den Mittelpunkt rücken: Startups können Stadtteile entwickeln, und ein modernes, urbanes, kulturelles Umfeld ist wiederum notwendig, um für Startups attraktiv zu sein.

Investitionen sollen sämtlichen Schularten zugutekommen

Stadt und BBS stellen aktuelle Schulbaumaßnahmen in Mannheim vor

NECKARAU/MANNHEIM. Nach eigener Einschätzung legt die Stadt Mannheim bereits seit vielen Jahren einen besonderen Fokus auf den Schulbau. In einem Pressegespräch informierten Bildungsbürgermeister Dirk Grunert, der Geschäftsführer der BBS Bau- und Betriebsservice GmbH Peter Doberass sowie der Leiter und der stellvertretende Leiter des städtischen Fachbereichs Bildung, Lutz Jahre und Hans-Jürgen Heißner, darüber, an welchen Projekten gearbeitet wurde, sowie über die aktuell laufenden und im Schuljahr 21/22 geplanten Schulbaumaßnahmen. Mit dem Masterplan Schulbau habe die Stadt 2017 eine detaillierte Betrachtung der Gebäudezustände an Mannheimer Schulen mit einer Ausweisung baulicher Prioritäten vorgelegt und damit eine Grundlage für Entscheidungen der Politik über Investitionen für die nächsten zehn Jahre geschaffen. Auf Basis dieser Planungsentscheidungen würden die Sanierungs-, Neu- und Ausbaubedarfe in Mannheim im Rahmen des Investitionspakets aktuell sukzessive abgearbeitet. Das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz biete hierbei zusätzliche Möglichkeiten: Die Stadt Mannheim investiert insgesamt mehr als 124 Millionen Euro in ihre Schulen. Dies ist möglich, da die Sonderprogramme des Bundes und des Landes die Sanierung von Schulen fördern. Das städtische Schulbauprogramm sei so entwickelt, dass die größtmögliche Fördersumme aus verschiedenen Förderinstrumenten von Bund und Land generiert werden kann. Die Investitionen kämen sämtlichen Schularten zugute – vom weiteren Ausbau des Ganztagsbetriebs an Grundschulen bis zu den beruflichen Schulen. Die Maßnahmen reichen von Brandschutzsanierungen über Ersatzneubauten bis hin zur Neugründung einer Schule.

An der Schillerschule ist der erste Bauabschnitt bald abgeschlossen. Dann stehen der dritte Abschnitt am großen Klassengebäude und die bauliche Erweiterung durch eine Mensa an. Foto: Kranczoch

Beispielhaft hob Bildungsbürgermeister Dirk Grunert unter anderem das Moll-Gymnasium und die Wilhelm-Wundt-Schule (Fachraumsanierungen) hervor. Auch in der Schillerschule sei der erste Bauabschnitt bald abgeschlossen (Die NAN werden in der nächsten Ausgabe berichten). Dann stünden der dritte Abschnitt des großen Klassengebäudes und die bauliche Erweiterung durch eine Mensa an. Ein weiteres großes Thema im Schulbau sei der Ausbau des Ganztagsbetriebs an Grundschulen. Ziel der Stadt Mannheim sei es, Ganztagsschulen weitestgehend als Regelform zu etablieren. Lutz Jahre, Leiter des Fachbereichs Bildung, erklärte: „Ganztagsschulen ermöglichen eine hochwertige und zuverlässige Bildungs- und Betreuungsstruktur sowie die Förderung der Bildungsgerechtigkeit aller Kinder unabhängig von herkunftsbedingten Unterschiedlichkeiten. Darüber hinaus ist im Ganztagsbetrieb eine individuelle Förderung sowie die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Kompetenzbereichen für Schülerinnen und Schüler möglich.“ Beispielhaft benennt er die beiden neu entstehenden Grundschulen auf den ehemaligen Konversionsflächen Franklin und Spinelli.

red/nco

Meerfeldstraße und Luisenstraße werden zu Fahrradstraßen

Arbeiten in Neckarau sollen im April 2022 abgeschlossen sein

NECKARAU. Seit Anfang Oktober wird die Meerfeldstraße auf dem Mannheimer Lindenhof in eine Fahrradstraße umgebaut. Sie wird auf dem rund 400 Meter langen Teilstück zwischen der Windeckstraße und der Emil-Heckel-Straße speziell in den Kreuzungsbereichen mit den charakteristischen Rotmarkierungen gekennzeichnet werden. Die Kosten dieser Radwegemaßnahme belaufen sich auf rund 120.000 Euro. Die Baumaßnahme soll im November 2021 abgeschlossen werden. Die rund 900 Meter lange Luisenstraße in Neckarau wird ab Ende Oktober 2021 ebenfalls zu einer Fahrradstraße umgebaut. In der geplanten Bauzeit, die Ende April 2022 abgeschlossen sein soll, werden hauptsächlich der Straßenraum sowie der Parkbereich neu geordnet. Außerdem werden neue Bordsteine sowie neue Entwässerungsrinnen eingebaut. Zwischen dem Sennteichplatz und der Schulstraße wird darüber hinaus die Fahrbahn grundhaft erneuert. Für die Schiller-Grundschule wird neben einer neuen barrierefreien Querungshilfe auch eine eigene Hol- und Bringzone eingerichtet. Um Fahrräder besser anschließen zu können, werden neue Fahrradbügel angebracht. Während der Bauzeit ist mit Beeinträchtigungen und abschnittsweisen Vollsperrungen zu rechnen. Die Hauseingänge werden während der gesamten Bauzeit fußläufig erreichbar bleiben. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 900.000 Euro. Eine Fahrradstraße ist eine ausdrücklich für Radfahrer vorgesehene Straße. „Mit dem Konzept der Fahrradstraßen möchte die Stadt Mannheim bestehende Radhauptverbindungen verdeutlichen und den Radverkehr in diesen Straßen komfortabler und sicherer machen", teilt diese mit. „Radfahrende genießen in einer Fahrradstraße besonderen Schutz und dürfen auch beim Überholen nicht gefährdet oder behindert werden. Radfahrende dürfen ausdrücklich nebeneinander fahren."

nco

Die Arbeiten an der Luisenstraße in Neckarau sollen bald beginnen. Foto: Kranczoch

Sonntagseinladungen gestartet

St. Josef gibt Essenstüten für Obdachlose und Bedürftige aus

LINDENHOF/NECKARAU. Mit der Ausgabe von Essenstüten an bedürftige Menschen in der Pfarrei St. Josef sind am 24. Oktober die traditionellen Sonntagseinladungen gestartet. Bei dieser Initiative der katholischen Kirche bewirten Gemeinden in ganz Mannheim während der kalten Jahreszeit reihum arme und obdachlose Menschen. Auch Gemeinden anderer Konfessionen beteiligen sich.

Wie bereits im vergangenen Jahr entschieden sich die Organisatoren in St. Josef, aufgrund der Corona-Pandemie kein Drei-Gänge-Menü vor Ort anzubieten, sondern Tüten mit Essen auszugeben. „Wir hätten die Menschen viel lieber zum Essen eingeladen und – was auch sehr wichtig ist – uns mit ihnen unterhalten, aber uns war klar, dass das unter den herrschenden Bedingungen nicht geht", berichtet Beate Diehl vom Gemeindeteam. So packten die Ehrenamtlichen mit Hilfe von Firmanden 150 Tüten mit Schnitzeln, Brötchen, Landjägern, Wurst, Keksen, Schokolade, Obst, Taschentüchern und FFP-2-Masken. Auch eine vegetarische Variante gab es. An jeder Tüte hing eine Karte mit einem Segenspruch. Die Resonanz war groß: „Die Menschen standen schon sehr früh an. Es kamen so viele, dass wir sogar einige Tüten zu wenig hatten und am Ende nur noch Obst ausgeben konnten", erzählt Beate Diehl. Verteilt wurden die Essenstüten auf den Stufen der Kirche. „Die Menschen haben sich alle sehr bedankt."

Die Sonntagseinladungen werden von Oktober bis April veranstaltet. Nach aktuellem Stand finden in dieser Saison 18 Termine statt. Koordiniert werden die Sonntagseinladungen von der Caritas-Tagesstätte für Wohnungslose. Einer der nächsten Termine ist am 7. November in der Matthäusgemeinde Neckarau.

juk/nco

Die Resonanz war groß: Die Menschen standen schon sehr früh an. Foto: Marianne Kessler

Alisa Butterbach führt Ortsverband

CDU Neckarau: Vorstandswahlen bei der Mitgliederversammlung

Das Vorstandsteam möchte die Zukunft von Neckarau mitgestalten (von links): Klaus Steinert, Dr. Christoph Gutknecht, Sebastian Boese, Alisa Butterbach, Claudia Küstner, Stefan Busch, Julian Bonerewitz. Foto: zg

NECKARAU. Am spätsommerlichen Abend des 23. September lud der Vorstand des Ortsverbands Neckarau das erste Mal seit Beginn der Corona-Pandemie zur Mitgliederversammlung ein. Diese wurde letztes Jahr aufgrund der steigenden Infektionszahlen in Mannheim verschoben. Die wahlberechtigten Mitglieder fanden sich im „Vinobanco", unweit des Marktplatzes und des Herzens Neckaraus, zusammen und konnten auf eine spannende Agenda blicken, denn: Es standen die Vorstandswahlen der CDU Neckarau an.

Dr. Christoph Gutknecht eröffnete die Versammlung, stellte den Sitzungsleiter vor, den Junge-Union-Kreisvorsitzenden Lennart Christ, und ergänzte die Agenda um den Punkt zur Ernennung eines Ehrenvorsitzenden. Diese Ehre wurde dem ehemaligen Ortsvorstandsvorsitzenden und langjährigen CDU-Mitglied Stefan Busch zuteil, der die Ehrung sichtlich bewegt unter Applaus entgegennahm. Nach dem Bericht des Vorsitzenden Dr. Gutknecht, der auch ankündigte, nicht mehr als Vorsitzender anzutreten, wurden die Wahlgänge eröffnet.

Als neue Vorsitzende wurde Alisa Butterbach vorgeschlagen. In ihrer Vorstellung warb sie für „eine gesunde Mischung aus Innovation und Tradition", wodurch sie den Ortsverband „gut gerüstet für die Aufgaben der Zukunft" sieht. Im Ergebnis wurde Alisa Butterbach einstimmig zur neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt und nahm erfreut unter Applaus die Wahl an. Auch der restliche Vorstand sowie dessen Beisitzer wurden einstimmig gewählt: Stellvertretende Vorsitzende sind Claudia Küstner, Dr. Christoph Gutknecht und Sebastian Boese. Als Schatzmeister wurde Alexander Quick gewählt. Pressereferent Julian Bonerewitz und Schriftführer Klaus Steinert sowie die Beisitzer Roland Hörner, Wilfried Kreuzer, Jürgen Nohe, Philipp Rudi, Christian Segner, Lorenz Siegel, Christian Stalf und Otto Steinbrenner vervollständigen den Vorstand.

red/nco

Der Zeitpunkt war nie günstiger!

Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort

Ausstattungshighlights
- Toter Winkel-Warnsystem
- Verkehrszeichenerkennung
- Müdigkeitserkennung
- Spurhaltewarnsystem
- Regensensor
- Sitzheizung vorn
- Adaptiver Tempomat
- Apple CarPlay* u. Android Auto**

Nachlass: - 5.555,– EUR
Aktionspreis: 22.944,– EUR[1]

SUZUKI

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba

FIBA - seit 1979 -

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,8 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,1 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 121 g/km.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonized Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Die strengeren Prüfbedingungen des WLTP sollen realitätsnähere Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte liefern. Das WLTP ersetzt das bisherige Prüfverfahren NEFZ seit dem 1. September 2018. Für dieses Fahrzeug liegen keine Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach NEFZ mehr vor. Auf Empfehlung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 1. Januar 2021 sowie zu Ihrer Information haben wir für dieses Fahrzeug die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte angegeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Werte keine Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen NEFZ-Testzyklus gemessenen Werten anderer Fahrzeuge gewährleisten. Unter www.auto.suzuki.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen über die hier angegebenen Werte nach dem WLTP-Prüfverfahren.

[1] Gesamtpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Suzuki Hybrid Neuwagenzulassungen vom 14.10.2021 bis zum 31.12.2021 (Aktionszeitraum); nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Nachlass wird innerhalb des Aktionszeitraums auf die jeweilige UVP der Suzuki Deutschland GmbH gewährt. Nur für Privatkunden. Gültig bei Barkauf und Finanzierung. Bei Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
** Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc.

big band BIG BAND im quadrat
am Sonntag, 14.11.2021, 17.00 Uhr im Capitol
Tickets über eventim und Capitol
Die andere Big Band
Das Jahreskonzert 2021 findet statt!
Unser Credo
Swing 'n' Fun + Made in Germany

PREMIUM LOUNGE
KUNST | EINRICHTUNG | GASTRONOMIE

Steubenstraße 44 | 68163 Mannheim | info@premium-lounge-konzept.de | Telefon 0621 39187158 | www.premium-lounge-konzept.de
Dienstag - Freitag 11-22 Uhr | Samstag 17-22 Uhr | Sonntag+Montag geschlossen

Laternen sollen nur zu Hause leuchten

St. Martin muss in Neckarau in diesem Jahr anders stattfinden

NECKARAU. „Aufgrund der derzeit gültigen Regeln im Rahmen der Corona-Verordnung sehen wir keine andere Wahl, als den bisher üblichen Martinsumzug nicht durchzuführen“, sagt Claudia Küstner. „Nach aktuellem Stand wären wir dazu verpflichtet, die Teilnehmer zu dokumentieren, da der Mindestabstand nicht gewährleistet wird. Dies ist im Rahmen des Ehrenamtes nicht leistbar, weil der Zulauf von Teilnehmern nicht überwacht werden kann“, ergänzt die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG).

Das Martinslicht soll in diesem Jahr in Neckarau nur in Hauseingängen leuchten. Foto: Kranczoch

Aber: Als alternative Aktion habe man sich überlegt, einen Aufruf zu starten. Genauer: einen Aufruf zum Laternenleuchten vor der jeweils eigenen Haustür, auf dem Balkon oder im Fenster. „Wir hoffen auf die Beteiligung der Kirchen, damit zur geplanten Uhrzeit auch die Glocken läuten“, so Küstner weiter. Die Matthäuskirche hat dieses Glockenläuten bereits zugesagt. So sind am 11.11. anstatt eines Martinsumzugs alle Neckarauer Kinder zu dieser Aktion aufgerufen: Die Kinder sollen um 18 Uhr mit ihren leuchtenden Laternen auf ihren Balkon gehen, an die Fenster oder vor die Haustür, um so ein farbenfrohes Bild im Stadtteil zu schaffen und sich an den bunten Lampions ihrer Nachbarkinder zu erfreuen. „Wir hoffen, dass wir mit unserer Idee zumindest einen kleinen Ausgleich zum Martinsumzug schaffen können, und bitten, die Kinder und ihre Familien zum Mitmachen aufzurufen“, wünscht sich Küstner und schließt: „Wir hoffen natürlich, dass wir nächstes Jahr alle wieder in gewohnter Weise dieser Brauchtumspflege nachgehen können.“ *nco*

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.
Venn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Widda do! BigBand im Quadrat spielt im Capitol

Die Bigband im Quadrat spielt am 14. November im Mannheimer Capitol. Foto: zg

MANNHEIM. Am Sonntag, 14. November, veranstaltet die BigBand im Quadrat ihr Jahreskonzert im Mannheimer Capitol. Beginn ist um 17 Uhr. Alle Freunde guter BigBand Musik dürfen sich auf ein großartiges Programm in bewährter Mischung aus Swing, Schlager, Rock und Pop freuen. Ganz offiziell übergibt Bandleader Jo Gregor die Leitung an Patrick Wewel. Die Bigband im Quadrat steht in Mannheim und in der Metropolregion für Bigband-Sound, für Nostalgie gepaart mit Zeitgeist und für Lebensfreude. Ob Duke Ellington, Glenn Miller, Count Basie, Les Brown, Deep Purple oder alte deutsche Schlager der letzten 60 Jahre im Bigband-Sound – die Bigband2 hat Spaß und macht Spaß. Die eigenen Arrangements geben der Truppe ihr besonderes Profil, das sie von anderen Bigbands abhebt, aber auch die Gäste, die die Band mitbringt. So werden die Konzerte zur musikalischen Wundertüte. Karten sind unter www.bigband.de, Telefon 0621 3367333 oder unter anderem beim Capitol Mannheim erhältlich. *zg/red*

EXAMINIERTE PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)
FÜR DEN AMBULANTEN PFLEGEDIENST RHEINGOLD
RAUM MANNHEIM

Herzlich willkommen bei RHEINGOLD

Der Pflegedienst RHEINGOLD mit Sitz in Mannheim Neckarau pflegt und betreut ca. 160 Menschen aller Pflegegrade.
Der Pflegebezirk erstreckt sich über die Stadtteile Neckarau, Lindenhof, Almenhof, Rheinau, Neuhermsheim und Mannheim-Süd.
In unserem Pflegedienst arbeiten ca. 60 Kollegen mit unterschiedlichen Qualifikationen. Neben der Grundpflege, Behandlungspflege und der hauswirtschaftlichen Versorgung bieten wir auch eine qualifizierte Palliativversorgung an sowie die Integrationsbegleitung für Kinder mit besonderem Hilfebedarf.

Ihre vielseitigen Aufgaben Mitmenschen – Fürmenschen

Durchführung der Grund- und Behandlungspflege
Psychosoziale Betreuung der Kunden
Professionelle Sicherstellung und Weiterentwicklung der Pflegequalität
Eigenständige Dokumentation der Pflegemaßnahmen
Vertrauens- und Ansprechpartner für Angehörige, Ärzte und Therapeuten
Mitgestaltung und Zusammenarbeit mit einem fachkompetenten, sympathischen und motivierten Team

Wir freuen uns auf SIE, denn

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als examinierte/r Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Sie sind zuverlässig und arbeiten mit Liebe zu Ihrem Berufsbild mit und für Menschen
Als Profi arbeiten Sie gerne selbstständig und eigenverantwortlich
Gute pflegefachliche Kenntnisse sind Ihr Ass im Ärmel
Sie sind ein Teamplayer, der gerne dazulernt
Fahrerlaubnis Klasse B ist von Vorteil – kein K.-O.-Kriterium

Ihr Engagement zahlt sich aus

- Sie erhalten eine strukturierte Einarbeitung und Begleitung
- Wir bieten Ihnen ein umfassendes Fortbildungsangebot
- Sie erhalten eine attraktive Vergütung mit diversen Zuschlägen
- Ein multiprofessionelles Team freut sich auf Ihre Unterstützung
- Wir leben ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander
- Sie erleben abwechslungsreiche Aufgaben und schöne Herausforderungen
- Wir unterstützen Sie bei der Gesundheitsförderung
- Flexible Arbeitszeiten, denn …
  WIR leben „GEBEN und NEHMEN“

R(H)EIN ins Team – Fühlt sich GOLDrichtig an!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Diese senden Sie uns bitte an:
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD
Rheingoldstr. 6
68199 Mannheim

Oder per E-Mail an:
info@pflegedienst-rheingold.de

Sie haben noch Fragen?
Rufen Sie uns gerne an unter der Telefonnummer **0621 841 40 40**
Oder kommen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei!

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 841 40 40 | info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.

NeKK‘99 holt Jazz wieder nach Neckarau

Livemusik im Stadtteil: Bigband17 zu Gast

NECKARAU. Der Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK‘99 holte den Jazz wieder nach Neckarau. Viele Kulturveranstaltungen mussten während der Corona-Pandemie abgesagt werden. Mit einem Open-Air-Konzert haben jetzt die Freie evangelische Gemeinde FeG und NeKK‘99 wieder einen Beitrag zum kulturellen Leben im Stadtteil geleistet und dazu die Bigband17 aus Mannheim/Heidelberg nach Neckarau eingeladen. Bei herrlichem Herbstwetter begrüßten Pastor Johannes Best von der FeG und NeKK‘99-Vorsitzender Armin Fischer rund 100 begeisterte Besucher zu einem außergewöhnlichen Konzert an einem außergewöhnlichen Ort.

In der Eisenbahnstraße in Neckarau wurde ein Firmenparkplatz (Floortex) kurzerhand zur Location umgestaltet. Mit entsprechender Beleuchtung von Wänden und Bäumen entfaltete sich ein toller Industriecharme. „Endlich konnten wir wieder Kultur – auflagenkonform – in Neckarau präsentieren“, freute sich NeKK‘99-Mastermind Armin Fischer. Einige Musiker der Big Band waren jahrelang Akteure in Gehrings Kommode mit der Jazzformation Fake Five. Prof. Stephan Zimmermann (Musikhochschule Mannheim) ist seit 2019 Coach der Band. Das bedeutet: Er leitet die Proben und führt den Taktstock bei (vielen) Konzerten. Natürlich nur dann, wenn er Zeit hat, denn ein so hochkarätiger und bekannter Musiker ist viel beschäftigt. Die organisatorische Leitung der Band obliegt Bernd Heim (Tenorsax).

Die Bigband17 spielte bekannte Jazzmelodien in selten gehörten Arrangements aus dem Repertoire der legendären Kenny Clarke/Francy Boland-Bigband (Lullaby of the Leaves, All through the night, You stepped out of a Dream). Arrangements aus der Feder von Bill Holman (Speak Low, Out of Nowhere) bilden einen weiteren Schwerpunkt des Bandrepertoires. Aufgelockert wurde das Programm durch traditionellere Stücke, die durch die Bigband von Count Basie bekannt wurden (It’s oh so nice, Shiny Stockings). Verschiedene Musiker der Band wie Carl Krämer, Knut Rössler, Christoph Czeslak, Frank Dupont (Saxofon), Uli Schünemann, Steffen Dix (Trompeten) und Max Strauch (Posaune) traten immer wieder als Solisten in Erscheinung. Einen besonderen Höhepunkt stellte die gefühlvoll vorgetragene Ballade Gloria (Solist: Carl Krämer, Tenorsax) dar. Die Zuhörer genossen bei Sekt und Brezeln einmal wieder unbeschwert Musik. *nco*

Die Bigband17 aus Mannheim/Heidelberg eröffnete den Jazz-Reigen in Neckarau. Foto: zg

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Für jeden das richtige Öl

Stefan Krieger kümmert sich persönlich um das Anbringen des neuen Logos. Foto: Kranczoch

NECKARAU/LINDENHOF. Die Ölwechselstation Mannheim wird nach 36 Jahren unter neuer Leitung von Kfz-Krieger zur Ölkanne. Wenn es um Autos geht, fragt man in Lindenhof oder Neckarau Stefan Krieger. Bekannt für seine Liebe zu Oldtimern (der besondere Shuttle-Service zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse zwischen Lindenhof und Neckarau ist jedermann ein Begriff), aber auch für Kfz-Kompetenz, ist er seit Jahren in der Speyerer Straße eine Institution. Jetzt hat Stefan Krieger in die Neckarauer Straße expandiert. Und bietet auf 276 Quadratmetern einen umfassenden Service.

„Wir haben für jedes Fahrzeug das richtige Öl vorrätig. Denn das richtige Öl einzufüllen, ist tatsächlich heutzutage sehr wichtig", betont Stefan Krieger. „Und wir machen das nach Herstellerangaben. Damit geht auch kein Garantieanspruch verloren." Gerade bei neueren Fahrzeugen sei es wichtig, dies zu beachten. Über zwölf Sorten sind in der Neckarauer Straße auf Lager. „Auch für die Young- und Oldtimer sind wir bestens gerüstet", verspricht der Chef. Drei Mitarbeiter sind aktuell in der Ölkanne in der Neckarauer Straße beschäftigt, „wir suchen aber noch", so Krieger. Autoaffine Quereinsteiger sind herzlich willkommen.

Übrigens: Auch die Bremsflüssigkeit kann man sich in der Neckarauer Straße wechseln lassen und Starterbatterien und Scheibenwischer sind ebenfalls auf Lager. Kleine Reparaturen – zum Beispiel an Bremsen – sind ebenfalls möglich. Und das alles ohne Termin. Einfach vorbeikommen. *pm*

Ölkanne, Neckarauer Straße 97-99, 68199 Mannheim, Telefon: 0621 859409, info@oelkanne.de

Mein Beruf mit Zukunft

Michael Keller: Traumberuf Kfz-Mechatroniker im zweiten Anlauf

Liebe Leserinnen und Leser,
eine Ausbildung im Handwerk bietet in der Regel einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektive. Vielseitige Möglichkeiten bieten sich hier gerade in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof. Die NAN stellen in loser Reihenfolge unter dem Titel „Mein Beruf mit Zukunft" Azubis, ihre Arbeitsfelder und ausbildende Betriebe in der Region vor.

Der Beruf des Kfz-Mechatronikers zählt zu den beliebtesten Berufen. Die Ausbildung verläuft dual und dauert dreieinhalb Jahre. Das heißt, dass sie aus einem theoretischen und einem praktischen Teil besteht. Während der theoretische Teil in der Berufsschule stattfindet, wird der praktische Teil in Ausbildungswerkstätten vermittelt. „Die Leidenschaft für Autos war schon immer da", sagt Michael Keller, der jetzt mit 37 Jahren seinen Traumberuf ergreift. „Ich wollte auch damals schon eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker machen. Die wurde mir auch versprochen. Leider nur mündlich und kurz bevor ich anfangen sollte, haben sie jemand anderen eingestellt", erzählt er. Notgedrungen habe er dann eine Ausbildung im Einzelhandel gemacht. „Besser wie gar nix, hab ich damals gedacht. Aber das war so gar nicht mein Ding." Nach einer Weiterbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bekam er dann vom Jobcenter Angebote als Gabelstaplerfahrer. Aber dann kam die Kehrtwende und die Überlegung, noch eine Ausbildung zu machen. „Und wenn ich dann schon noch mal bei null anfange, dann richtig", so Keller.

Und das wollte er im Kfz-Betrieb von Stefan Krieger machen, der von Anfang an von dem engagierten Mann begeistert war. Womit beide nicht gerechnet hatten: das Jobcenter wirft Küppel zwischen die Beine. Genauer: Bevor Keller die Ausbildung anfangen durfte, musste er einen dreimonatigen psychologischen Test bestehen. An dessen Ende ihm auch noch gesagt wurde: „Sie schaffen das nicht." Aber die beiden beschließen, die Ausbildung trotzdem durchzuziehen.

Und heute? Hat der 37-Jährige die Gesellenprüfung I mit Bravour bestanden, ist immer noch mit demselben Feuer bei der Sache und hat sogar noch größere Ziele: „Gleich nach der Ausbildung fange ich den Meister an." Und sein Chef ist stolz auf ihn: „Nach dem Probetag hatte ich das im Gespür: Dem steht die Leidenschaft auf die Stirn geschrieben", so Ausbilder Stefan Krieger. Es ist also nie zu spät, den richtigen (Ausbildungs-)Weg einzuschlagen. *nco*

Michael Keller hat schon immer an Autos geschraubt. Jetzt macht er es zu seinem Beruf. Foto: Kranczoch

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
RAPP
THOMAS Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Jetzt Kindertagespflegeperson werden!

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/ oder voller Berufstätigkeit.

Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Die Fachabteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.

Termine: 10. November 2021 | 8. Dezember 2021
12. Januar 2022 | 9. Februar 2022

Die Infoveranstaltung findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von **9:30 bis 10:30 Uhr** via Videokonferenz statt.

Nähere Informationen sowie Anmeldung unter:
Telefon: 0621-293 3734 oder
E-Mail: kinder.tagespflege@mannheim.de.

STADTMANNHEIM
Jugendamt und Gesundheitsamt

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Frühe Bildung: Gleiche Chancen

KOMPAKT

Heimatmuseum öffnet wieder

NECKARAU. Am Sonntag, 7. November, um 14 Uhr lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau – nach der Corona-bedingten Pause – wieder zu einem Museumstag ein. Für den Besuch des Museums und des Museums-Cafés werden die 2G-Regeln gelten, das heißt, nur bei Vorzeigen eines Impf- oder Genesenen-Ausweises kann Einlass gewährt werden. „Wir erwarten die Besucherinnen und Besucher in der Rathaus-Remise, Rathausstraße 1-3. Dort befindet sich auch das Museums-Café. Es bewirtet die Gäste mit Kaffee aus historischen Sammeltassen und mit von unseren Helferinnen selbst gebackenem Kuchen", so Norbert Staab, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Geschichte Alt-Neckarau. Die kostenlose Museumsführung zeigt die Museumsräume mit den Einrichtungen aus dem frühen vorigen Jahrhundert und gibt dazu Erläuterungen. Den bisher gleichzeitig mit der Museumsführung angebotenen historischen Rundgang durch Neckaraus Zentrum möchten die Verantwortlichen „dieses Mal wegen des Corona-Schutzes noch nicht durchführen". *nco*

Nach der Corona-Pause wird das Neckarauer Heimatmuseum wieder geöffnet. Foto: Kranczoch

Stimmungsvolles Winterfest auf dem Brückl

NECKARAU. Ein stimmungsvolles Winterfest auf dem Niederbrücklplatz findet am Samstag, 20. November, statt. Es wird veranstaltet vom Projekt „Zwischenraum" im Verein „Lebensnahes Lernen". Beginn ist um 13.30 Uhr mit Suppe auf dem Feuer und Stockbrot, später gibt es Waffeln und Punsch. Die Kinder bereiten alles für einen Basar aus schönen, selbst hergestellten Dingen vor. Einen Flohmarkt wird es auch geben und am Schluss wird am Feuer und bei Fackelschein ein Märchen erzählt. Bei schlechtem Wetter findet das Fest in den Bauwagen und in Großzelten statt.

„So werden wir alle eine schöne Einstimmung auf den Advent haben", freut sich Gabriele Pohl vom Verein. *nco*

Essen für Bedürftige: Bitte um Spenden

NECKARAU. Auch dieses Jahr wird die Sonntagseinladung für Bedürftige an der Neckarauer Matthäuskirche als „To Go" stattfinden. Außer den Tüten, die die Gäste mitnehmen können, wird noch „Heiße Wurst im Brötchen" angeboten. „Wir würden uns über Geldspenden und selbst gebackene Kuchen freuen (bitte keine Torten, nur Kuchen, die nach dem Auspacken noch appetitlich aussehen)", wünschen sich die Organisatoren. Der Kuchen kann am Sonntag, 7. November, zwischen 10 und 11.30 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus abgegeben werden. *nco*

MVV will klimapositiv werden

Mit dem Mannheimer Modell soll die Energiewende Fahrt aufnehmen

MANNHEIM. Die 20er-Dekade des 21. Jahrhunderts muss zur Dekade der Umsetzung werden", sagt MVV-Chef Dr. Georg Müller. Der Vorstandsvorsitzende meint damit, dass das Mannheimer Energieunternehmen die Energiewende ambitioniert vorantreiben will.

Dafür ergeben sich drei Leitlinien: Erstens soll im Unternehmen bis 2030 eine CO2-Reduktion von 80 Prozent erreicht werden. Zweitens will man bis 2040 und damit zehn Jahre früher als angekündigt klimaneutral und drittens ab diesem Zeitpunkt sogar „klimapositiv" werden. Letzteres bedeutet, dass der Atmosphäre technisch nicht vermeidbare Treibhausgase entzogen und diese Rest-Emissionen über geologische Tiefenspeicher oder Stoffe, die diese langfristig binden können, gespeichert werden können. Die Technologien dafür sind vorhanden. Allerdings gelte es politisch dafür „noch einige Bremsen zu lösen". Eine wesentliche Rolle in diesem sogenannten „Mannheimer Modell" in eine klimapositive Zukunft spielt die Fernwärme. Sie soll grün werden, versorgungssicher und bezahlbar. „Die Wärmewende ist der vielleicht wichtigste Schlüssel für die Erreichung der Klimaneutralität von MVV", sagt Müller. Dabei setzt man auf die Nutzung der Abwärme aus Abfallbehandlung und Biomasse, die Klärschlammverwertung, die Nutzung regenerativer Energien wie Biomethan, von Flusswärmepumpen und neue Möglichkeiten im Bereich der Geothermie und industrieller Abwärme.

Die Reduzierung von Kohlendioxidemissionen durch den Einsatz kohlenstoffarmer Energiequellen, die sogenannte Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, betrachtet das Unternehmen als eine Schlüsselaufgabe, bei der die Energiewirtschaft als einer der großen Emittenten intensiv gefordert sei. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, Elektromobilität, die Wärmewende, Smart Cities: „All das geht nur mit Energie und nur durch den Einsatz klimafreundlicher Technologien", erklärt Müller. Das Ziel, eine Million Tonnen CO2-Emissionen netto einzusparen, habe man bereits in diesem Jahr und damit fünf Jahre vor der ursprünglichen Frist erreicht. Mit seiner strategischen Ausrichtung bekenne sich das Unternehmen klar zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Neben der Umstellung der Fernwärmeversorgung gehöre dazu auch der Aufbau von kundenbezogenen Lösungen und das konsequente Vorantreiben des politisch bereits beschlossenen Kohleausstiegs. *red/pbw*

MVV-Vorstandsvorsitzender Dr. Georg Müller präsentierte das Mannheimer Modell. Foto: MVV

SUBARU

Sofort verfügbar. Sofort Subaru.

Warten können Sie woanders! Vom Subaru XV bis hin zum Forester – jetzt sofort durchstarten.

Keine Lieferengpässe! Subaru Fahrzeuge sind sofort verfügbar – mit vielen serienmäßigen Vorteilen:
- **Besonders sicher** mit dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[1]
- **Überall hinkommen** dank permanentem symmetrischem Allradantrieb
- **Hohe Effizienz** dank robuster SUBARU BOXER-Motoren oder der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- **Bestens informiert** dank modernem Infotainmentsystem mit Apple CarPlay[2] und Android Auto™[3]
- **Mehr Zuverlässigkeit** mit 5 Jahren Vollgarantie*

Die Subaru Modelle. Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.

[1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. [2]Apple CarPlay ist ein Mar-kenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. [3]Android™ und Android Auto™ sind Markenzeichen von Google Inc. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de
FIBA seit 1979

CHR RRR SCH HHH HH–
In den Wald! (8+)
Familienstück
von Daniel Cremer & Gäng
Koproduktion Schauspiel & Junges NTM
NTM
13.11.2021 Urauführung
www.nationaltheater.de

Gruselig nah an der Realität und trotzdem lustig

„Männerschnupfen 2“: Neues Stück am Rhein Neckar Theater

NECKARAU. „Das ist jetzt wieder sechs Wochen und dann können wir wieder spielen“, habe er gedacht. Aber dann war tatsächlich ein Jahr lang dicht. „Wir haben dann die Proben wieder aufgenommen und die Darsteller mussten alles noch einmal von vorne lernen. Zudem waren wir auf einmal gruselig nah mit unseren Texten und dem Stück und haben überlegt, ob wir es überhaupt spielen“, erinnert sich Markus Beisel. Hintergrund: Die Komödie „Männerschnupfen 2“ hatte der Intendant des Neckarauer Rhein Neckar Theaters bereits im Jahr 2019 geschrieben, ohne auch nur die leiseste Ahnung davon zu haben, welche Auswirkungen, welchen Ablauf, welches Ausmaß eine echte Pandemie haben würde. Er hatte sich lediglich mit der Frage beschäftigt: „Wie bekommt man vier Charaktere in eine Wohnung, die auf gar keinen Fall etwas miteinander zu tun haben wollen?“ Premiere hätte bereits im November 2020 sein sollen, der Lockdown war, wie so oft, der Verursacher für die Verschiebung.

„Männerschnupfen 2“ hat eine gelungene Premiere gefeiert. Foto: Kranczoch

Jetzt aber hatte das neue Stück des RNT Premiere und es beginnt, wie es heißt: mit einem schnupfenden und niesenden Hauptdarsteller Mike Krummstätter (Henry Dahlke). Und der hat nicht nur dieses eine Problem. Mikes Ehefrau will die Scheidung, seine Affäre geht ihm auf die Nerven und seine Stalkerin hat mächtig einen an der Klatsche („meditieren ist ja so viel besser, als nichts tun“) und will der Quarantäne mittels einer Astralprojektion entkommen. Schlechter kann Mikes Lage eigentlich nicht mehr sein. Doch das Karma setzt noch einen drauf.

Sein Wohnviertel wird als Virenherd einer drohenden Pandemie ausgemacht (seine drei Frauen sind sicher, dass er der Virenherd ist). Die Behörden stellen die Straße, das Mietshaus und Mike Wohnung unter Quarantäne. Strenges Ausgangsverbot, gefangen in einem Hausarrest mit drei wütenden Frauen. Kein Wunder, dass Mike mutmaßt: „Das ist ja sowieso alles von der Elite, der Regierung oder den oberen Zehntausend erfunden.“ Denn wenn dieses Ding so gefährlich wäre, hätten sie „es auch irgendwie gefährlicher nennen sollen. Bluthustula oder Gehirnschmelzitis.“

Dumm nur, dass ihm alle drei Frauen nicht trauen. Oder vielmehr: alles zutrauen. Es gilt, die miesen Vorzeichen zu seinem Vorteil zu verändern und die rachelüsternen Damen von ihren düsteren Plänen abzubringen. Also packt das Schlitzohr die Charmeoffensive aus. Muss er auch. Allein schon, um seine drei Frauen – die natürlich auch mal ohne ihn auf dem beengten Raum aufeinandertreffen – bei Laune zu halten. Geht natürlich gründlich schief, bis alle drei Frauen es sich im Dunkeln nacheinander – Mike auf der Couch wähnend – darauf gemütlich machen. Und er dann dazu kommt und das Licht anmacht. Von boulevardesken Einlagen also bis zu klassischen Gags geht es in „Männerschnupfen 2“, denn während so langsam das Klopapier ausgeht und die Nudeln knapp werden, eskaliert die ohnehin schon klaustrophobische Situation zur Boulevardkomödie. „Das ist ja das Gute an Quarantäne: Man kann schon morgens mit dem Trinken anfangen.“ Oder auch: „Gestern bin ich auf den Hausflur und hab bei mir selbst geklingelt. Für einen Moment hab ich mich über den Besuch gefreut.“

Es ist der Mix aus durchaus gelungenen Gags aus der Feder von Markus Beisel und der tatsächlich streckenweise verblüffenden Aktualität des vor zwei Jahren geschriebenen Stücks, die „Männerschnupfen 2“ interessant – und manchmal stutzig – macht. „Wir wollten uns nicht lustig machen über die Dramatik, die dieses Thema ja auch mit sich bringt. Aber dann haben wir beschlossen, mit dieser Situation umzugehen, wie wir am Rhein Neckar Theater mit Situationen umgehen: mit Humor“, so Beisel. Und so kann das neue Stück am RNT für jeden vieles sein: hellseherisch (ist die Beisel'sche Glaskugel am Ende mit Schorle gefüllt?), aktuell, rückblickend, verwundernd, verwirrend und flott (inszeniert). Eines ist sie mit Sicherheit: lustig. Die nächsten Spieltage 2021 sind am 5. November, 18. und 19. Dezember. *nco*

Weitere Infos: www.rhein-neckar-theater.de

Deutschland-Premiere auf dem Lindenhof

LanzCarré Mannheim wird 2022 erstes Radisson Individuals Hotel

LINDENHOF/NECKARAU. Seit Jahren arbeitet die Ariva Hotel GmbH mit der Radisson Hotel Gruppe zusammen. Mit der Eröffnung des Radisson Blu Hotel in Mannheim startete 2016 die Franchise-Kooperation. Nun haben die Partner beschlossen, ihre Zusammenarbeit auszuweiten.

Das Hotel LanzCarré wird am 1. Januar 2022 als erstes Radisson Individuals Hotel in Deutschland seine Premiere feiern. Die neue Marke von Radisson wurde 2020 eingeführt „und richtet sich insbesondere an unabhängige Hotels sowie regionale Ketten, die sich am regionalen und bundesweiten Markt bereits etabliert haben, ihren eigenen Charakter bewahren, und auch weltweit präsent sein möchten“, wie die Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe mit Sitz in Neckarau mitteilt. Das Vier-Sterne-Haus der Ariva ist Teil des Quartiers LanzCarré im Lindenhof. Es besteht bereits seit Oktober 2009. Die Kooperation mit Best Western endet dieses Jahr, ab 2022 will das Hotel nun neue Wege gehen. Es bietet insgesamt 76 modern eingerichtete Zimmer auf sechs Etagen. Ein gemütliches Restaurant mit weitläufiger Bar und sonniger Terrasse im Gartenhof sowie zwei variable Tagungsräume auf über 120 Quadratmetern runden das Angebot ab. Achim Ihrig, Geschäftsführer der Ariva Hotel GmbH: „Das Konzept der neuen Marke passt sehr gut zu unserem Hotel LanzCarré und seiner individuellen Ausrichtung. Wir möchten hier weiterhin ein besonderes Hotelerlebnis sowie ein Interieur Design bieten, das in hohem Maße identitätsstiftend wirkt. Nicht wenige Gäste besuchen uns seit Jahren. Für sie ist das Hotel LanzCarré längst ein Ort temporärer Heimat. Die Radisson Hotel Group verankert diesen Mehrwert ab 2022 in einer auch für unser Haus passenden Marke. Auf diese Weise profitieren wir von der internationalen Zugkraft des neuen attraktiven Brands und unsere Gäste kommen in den Genuss weiterer Vorteile wie des Hotelbonusprogramms Radisson Rewards.“ Im Zuge des Rebrandings hat Ariva auch Neuerungen ins Auge gefasst. Im ersten Schritt wurde das Gastronomiekonzept des Hotelrestaurants überarbeitet. Das „Heinrichs“ nimmt Bezug auf den geschichtsträchtigen Standort des Hauses, denn es entstand, wie das gesamte Quartier LanzCarré, auf historischem Boden: Hier errichtete ab 1880 der junge Kaufmann Heinrich Lanz seine Landmaschinenfabrik mit eigener Gießerei. Mit ihren technischen Innovationen eroberten die damaligen Lanz-Werke in den kommenden Jahrzehnten den Weltmarkt. 1956 übernahm der amerikanische Konzern John Deere die Heinrich Lanz AG. Weitere Maßnahmen sind darüber hinaus in der Planung. *red/nco*

Das Hotel LanzCarré Mannheim wird im Januar 2022 erstes deutsches Hotel der neuen Marke der Radisson Hotel Gruppe. Foto: Kranczoch

KOMPAKT

Pilwe-Adventsmarkt: Teilnehmer können sich melden

NECKARAU. Er findet wieder statt: der traditionelle Adventsmarkt der Neckarauer Narrengilde „die Pilwe“ am Sonntag, 21. November, von 11 bis 16 Uhr. Es gibt Essen, Trinken, eine Kaffee- und eine Winterbar. Als Standgebühr für eine Bierzeltgarnitur (ein Tisch mit zwei Bänken) sind sechs Euro zu entrichten, zwei Tische kosten zehn Euro und einen Kuchen. Wer noch mitmachen will, kann sich bei Gertraude Karusseit unter der Telefonnummer 01523 3678769 melden. *nco*

Kinderabendkirche im November

ALMENHOF. Musik, kindgerechte spirituelle Impulse und eine ganz besondere Gottesdienst-Atmosphäre bietet die Kinderabendkirche auf dem Platz vor der Maria-Hilf-Kirche auf dem Almenhof. Am Samstag, 20. November, ist es um 17.30 Uhr wieder so weit und die Familienbänke können per E-Mail an mslota@gmx.de bereits jetzt reserviert werden. *nco*

Ohne Snacks geflüchtet

NECKARAU. An einem Montagabend gegen 22.40 Uhr gelang es einem bislang unbekannten Täter, gewaltsam in ein Firmengebäude in der Casterfeldstraße einzudringen, wo er versuchte, einen Snackautomaten aufzubrechen. Da die Alarmanlage des Gebäudes ausgelöst wurde, verständigte eine Sicherheitsfirma die Polizei. Dem Täter gelang es jedoch, unerkannt zu flüchten – ohne Beute. *pol/nco*

„Lichtermeer zu Martins Ehr'“

ALMENHOF. Statt eines Laternenumzugs werden an der Maria-Hilf-Kirche Almenhof in der Katholischen Kirchengemeinde Mannheim-Südwest am Donnerstag, 11. November, von 16 bis 18 Uhr Windlichter die Kirchenstufen erhellen. Alle die möchten, können selbst gestaltete Gläser mit Teelichtern beziehungsweise Windlichter mit Kerze dort abstellen und so am Martinstag ihre ganz persönliche Lichtspur hinterlassen. Vielleicht liegt das „Lichtermeer zu Martins Ehr'“, wie die Aktion überschrieben ist, auch auf dem Weg des Laternenspaziergangs mit der Familie? „Kommt vorbei und schaut euch die bunten Lichter an!“, freuen sich die Organisatoren auf Besucher jeden Alters. Die abgestellten Windlichter können ab dem 12. November bis zum Wochenende im Vorraum der Kirche wieder abgeholt werden. *nco*

Bereits im vergangenen Jahr gab es ein Lichtermeer zu Martins Ehr'. Foto: kathma

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Betriebskosten Schufa Miete Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Vorträge mit Fragerunde
Donnerstag, 25. November 2021
Kunsthaus Frankenthal, Mina-Karcher-Platz 42 a
TIPPS FÜR PRIVATVERKÄUFER
Immobilienmakler Georg Kuthan, 18 Uhr
LEBZEITIGE ÜBERTRAGUNG: CHANCEN UND RISIKEN
Notar Michael Weinsheimer, 19 Uhr
Georg Kuthan
Michael Weinsheimer
KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE
IMMOBILIENWISSEN AKTUELL
Beide Vorträge können auch getrennt voneinander besucht werden.
Kostenlos. Jetzt anmelden unter
www.kuthan-immobilien-akademie.de
Für Rückfragen:
Telefon 0621 - 65 60 65
Kuthan Immobilien
Niederlassung Frankenthal
Telefon 06233 - 12 000 50

Aufträge sind da, Material und Mitarbeiter fehlen

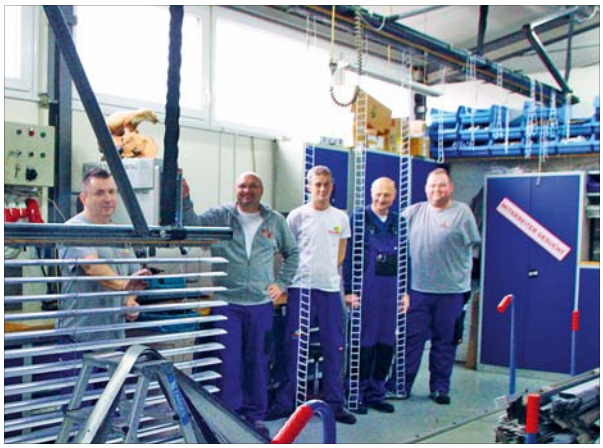
Rollladenbau Buchow kämpft wie viele Handwerksbetriebe mit den Folgen der Pandemie

RHEINAU. Licht und Schatten kennzeichnen aktuell die Situation bei Buchow Rollladenbau: Die Auftragsbücher sind voll, der Familienbetrieb wird in der dritten Generation erfolgreich geführt. Doch man kann nicht immer so, wie man gerne möchte, weil Fachkräfte fehlen und es aufgrund von Corona immer wieder zu Lieferverzögerungen kommt.

Auf der Suche nach Mitarbeitern waren die Seniorchefs Alexander und Albert Buchow und ihre Söhne Stefan und Daniel schon vor der Pandemie. „Doch Monteure sind schwer zu finden", sagt Stefan Buchow, der wie sein Cousin den Beruf des Rollladen- und Sonnenschutzmechatronikers gelernt hat. Seit er bei einem Motorradunfall einen Arm verlor, fehlt auch er bei der Montage und konzentriert sich stattdessen auf Kundenbetreuung, Aufmaß und Planung. „In unserem Tätigkeitsbereich müssen Monteure längst nicht so hart körperlich arbeiten wie in anderen Handwerksberufen. Die Branche ist klein und zukunftssicher. Schatten wird immer gebraucht, ob draußen oder drinnen", sagt sein Vater und verbindet mit diesem Bericht in den Seckenheim-Rheinau-Nachrichten die Hoffnung, dass sich Interessenten melden. „Mailen, anrufen, ganz egal. Auch Probearbeiten ist jederzeit möglich", erklärt er. Gesucht werden Menschen aus artverwandten Berufen wie Schreiner, Schlosser, Elektriker oder Glaser. „Wir arbeiten jeden Monteur sorgfältig ein, bieten geregelte Arbeitszeiten und eine Festanstellung", sagt der Seniorchef.

Mitarbeiter zu finden, um zeitnah Rollläden, Jalousien und Sonnenschutz zu montieren, wäre gerade jetzt besonders wichtig. „Vor drei Jahren hatten wir Lieferzeiten von drei bis fünf Wochen, mittlerweile warten wir vier Monate", so Alexander Buchow. Die Aufträge sind da, sie ab einer gewissen Größenordnung anzunehmen, jedoch noch aus einem weiteren Grund schwierig. „Wir können jetzt nicht kalkulieren, was es kostet, bis ich es in ein paar Monaten tatsächlich berechnen kann", so Stefan Buchow mit Blick auf die Verteuerung von Materialien wie beispielsweise Aluminium. Schwierig, aber kein Grund für Frust. Dazu ist das 20-köpfige Buchow-Team zu gut aufeinander eingespielt. Auch die Kunden hätten Verständnis. Sie wüssten ja, dass es kein böser Wille ist, wenn die Markise im Augenblick nicht wie üblich im Juni, sondern im erst im Oktober und damit zum Saisonende montiert werden kann. „Die Leute sind informiert. Die Sache mit den Lieferengpässen und den Preissteigerungen bei Bau- und Treibstoffen ist ja ein durchgängiges Problem", sagt Stefan Buchow, dessen Großeltern den Betrieb 1978 gründeten. Nach dem frühen Tod des Vaters übernahmen Albert und Alexander Buchow die Geschäfte. Mittlerweile sind deren Söhne ebenfalls voll mitverantwortlich.

Im Ausstellungsraum in der Ellerstadter Straße 8 können sich die Kunden verschiedene Variationen und Installationslösungen ansehen und sich zum passenden Modell fachkundig beraten lassen. In der firmeneigenen Werkstatt wird produziert und repariert. Zu den Kunden gehören neben Privatleuten auch viele große Industriefirmen in der Rhein-Neckar-Region. *pbw*



Christian Paprotny, Albert Buchow, Marcin Korzeniowski, Alexander und Stefan Buchow (von links) in der firmeneigenen Werkstatt. Foto: Warlich-Zink

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Es schlägt fünf vor Zwölf

Mit Pfitzenmeier den Körper retten!

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Was ist nur los mit uns? Es schlägt fünf vor Zwölf – und wir machen nichts. Aber warum? Viele beklagen sich über ein Wehwehchen hier, Schmerzen dort. Ob am Rücken, in der Hüfte oder dem Nacken – durch den Alltag und Stress, falsche oder zu wenig Bewegung, den fehlenden Ausgleich und die Einseitigkeit meldet sich der Körper zu Wort. Er muckt auf, wehrt sich und gibt uns Signale, anhand derer wir merken müssten: Es ist allerhöchste Eisenbahn.

Dabei gibt es Möglichkeiten, dem Körper – und somit auch uns selbst – langfristig etwas Gutes zu tun. Das richtige Training, ein bisschen Wellness, Ausgleich schaffen für die Gesundheit. Bei Pfitzenmeier gibt es das Gesamtpaket und um fünf vor Zwölf auch ein Dutzend Gründe, warum die Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit die beste Anlaufstelle ist. Die Trainingsfläche mit den modernsten Geräten, das vielfältige Kursangebot, der AquaDome – für welches Training die Entscheidung auch ausfällt, der Körper findet überall optimalen Ausgleich zum Alltag. So werden Muskeln und Ausdauer gestärkt, gleichzeitig aber auch Stress abgebaut und für ausreichende Bewegung gesorgt, die uns bis ins hohe Alter fit hält. Dazu tragen auch der Functional- sowie der Rehabereich bei. Letzterer ist sogar dann optimal, wenn es eigentlich schon Zwölf geschlagen hat, denn dort wird nicht nur präventiv, sondern – wie der Name schon sagt – rehabilitierend gearbeitet.

Durch die Betreuung des geschulten Personals bei Pfitzenmeier ist man bestens aufgehoben, egal, ob Neuling oder Veteran. Übrigens: Viele von uns haben bereits „Veterane" im Bekanntenkreis, mit denen wir beginnen könnten, Fitness, Wellness und Gesundheit zu erleben. Also warum nicht einfach mal mitgehen? Und als kleine Belohnung geht es nach dem Training noch schnell in den Wellnessbereich. Einmal die Seele baumeln lassen, den Geist entspannen und Kraft tanken. In den Wellnessbecken mit Massagedüsen, im Saunabereich mit verschiedenen Arten von Saunen oder auf den großflächigen (Dach-) Terrassen gibt es Erholung für alle. Ein ganz wichtiger Punkt: Durch die neuen Luftreiniger ist man bei Pfitzenmeier auch während der Corona-Zeit „sicher fit", kann aber auch von Zuhause aus per Livestream Kurse und Workouts absolvieren. Und wer nun ein Zwicken spürt, aber nicht genau weiß, was es ist oder wo er ansetzen muss, der kann im Diagnostikbereich unter anderem seinen Status Quo rausfinden. Diese Pluspunkte und Möglichkeiten gibt es voll auf die Zwölf!

Durch das Zwölf-Monats-Abo zum Bestpreis kann man sogar bis zu 200 Euro sparen. Also worauf warten? Ausprobieren und den Wehwehchen den Kampf ansagen. Es schlägt fünf vor Zwölf. Bei Pfitzenmeier lässt sich in Pink-Panther-Manier an der Uhr drehen – zurück, in Richtung Wohlbefinden! *pm/red*

Mit Wellness, Fitness- und Gesundheitstraining lässt sich an der Uhr in Richtung Wohlbefinden drehen. Fotos: Pfitzenmeier

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

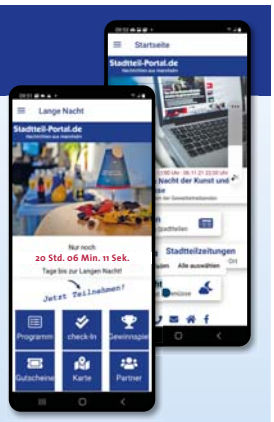
Die neue App für Ihr Smartphone

Ihre Stadtteilzeitung wird mobil. Mit der neuen, kostenlosen App haben Sie jederzeit und überall Zugriff zu aktuellen Nachrichten aus Mannheim und den Stadtteilen. Die digitale Anwendung wird Sie auch durch die Lange Nacht der Kunst und Genüsse begleiten. Die App wird nach ihrer Veröffentlichung stetig weiter entwickelt und zu einem lokalen Netzwerk ausgebaut.

Funktionen auf einen Blick:
- Alle Nachrichten von Stadtteil-Portal.de
- Pressemeldungen der Stadt Mannheim
- Erhalt von Push-Nachrichten möglich
- Direkter Zugriff auf das digitale Archiv der Stadtteilzeitungen
- Übersichtskarte zu den Auslagestellen der Stadtteilzeitungen
- Verknüpfung zur Facebook-Seite von Stadtteil-Portal.de
- Wichtige Rufnummern
- Infos und Kontakte zum Verlag
- Termine wichtiger Veranstaltungen (geplant)
- Attraktive Gutscheine lokaler Betriebe (geplant)

Exklusiv zur Langen Nacht:
- Countdown bis zur Veranstaltung
- Alle Teilnehmer mit Programm und Lageplan
- Check-In Funktion mit QR-Code-Reader
- Attraktives Gewinnspiel
- Weitere Infos und Kontakte

Ein Produkt von SOS Medien in Zusammenarbeit mit Appack
SOS MEDIEN Appack
Jetzt downloaden



PFLEGE AM STEINSBERG

IHR INVESTMENT IM FOKUS

Pflege-Appartements für Kapitalanleger mit attraktiver Rendite

Investieren Sie in ein modernes Pflege-Appartement in Sinsheim-Weiler.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungstermin. Wir informieren Sie gerne!

0621 8607-255
info@pflege-am-steinsberg.de
www.pflege-am-steinsberg.de

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

B+O

Wir suchen für unsere Teams im stationären und ambulanten Bereich – ab sofort oder später in Vollzeit,Teilzeit oder als Minijob:

PFLEGFACHKRAFT – m/w/d

PFLEGEHILFSKRAFT – m/w/d
mit und ohne Berufserfahrung, Sie werden eingearbeitet

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

B+O Seniorenzentrum Brühl gGmbH
oder
B+O Ambulanter Pflegedienst GbR

z.Hd. Pflegedienstleitung
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl

weitere Informationen unter www.bo-seniorenzentrum.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg, Mittermaierstr. 9, Tel.: 06221-97 05 0, Fax: 06221-97 05 55
68199 Mannheim, Friedrichstraße 3–5, Tel.: 0621-84 20 70, Fax: 0621-84 20 77 7
68723 Schwetzingen, Friedrichsfelder Str. 2, Tel.: 06202-1 86 84, Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Urne oder Sarg ?
Die Bestattungsart entscheiden Sie !

Bestattungsinstitut Abschied e.K.

Bestattermeisterbetrieb
www.bestattungsinstitut-abschied.de
Seckenheimer Hauptstr. 124
Jederzeit für Sie erreichbar
0621/ 4824968
Mannheim

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

TERMINE

MATTHÄUS

→ **Sonntag, 7. November**
9.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin M. Wolff); anschließend: Essen für bedürftige Menschen to go (Kuchenspenden erwünscht)
→ **Sonntag, 14. November**
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.30 Uhr: Gedenken zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Neckarau (Pfr. Hanel + Team)
→ **Mittwoch, 17. November**
19 Uhr: Gottesdienst am Buß- und Bettag (Pfrin. Bauer)
→ **Sonntag, 21. November**
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Jahrestotengedenken (Bauer + Hanel)
11 Uhr: Kindergottesdienst am Margarete-Blarer-Haus (KiGo-Team)

MARIA HILF

→ **Freitag, 5. November**
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
→ **Sonntag, 7. November**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 8. November**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 9. November**
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 10. November**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 13. November**
10 Uhr: Feier der Versöhnung mit den Firmbewerberinnen und Firmbewerbern
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Pflegeheim Neckarau Almenhof)
→ **Sonntag, 14. November**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
15 Uhr: Salesianischer Gebetskreis
→ **Montag, 15. November**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 16. November**
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 17. November**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Seniorenresidenz)
→ **Samstag, 20. November**
17.30 Uhr: Kinderabendkirche (vorherige Anmeldung)
→ **Sonntag, 21. November**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

ST. JAKOBUS

→ **Freitag, 5. November**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 6. November**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 8. November**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 9. November**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 10. November**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 11. November**
17 Uhr: Rosenkranz
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Wichernhaus)
→ **Freitag, 12. November**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Sonntag, 14. November**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 15. November**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 16. November**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
→ **Mittwoch, 17. November**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 18. November**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Freitag, 19. November**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 20. November**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

ST. JOSEF

→ **Samstag, 6. November**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen (ev. Johanniskirche)
→ **Sonntag, 7. November**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 8. November**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
15 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Lanzgarten)
→ **Dienstag, 9. November**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 11. November**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen
→ **Samstag, 13. November**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 15. November**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 16. November**
14 Uhr: Marienandacht
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 17. November**
10.45 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (LanzCarré)
→ **Donnerstag, 18. November**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem – Gebet nach der Arbeit
→ **Samstag, 20. November**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ **Sonntag, 21. November**
11 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

MARKUS/LUKAS

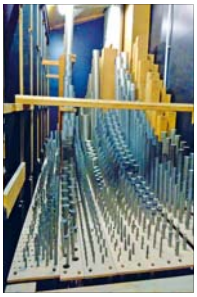
→ **Sonntag, 7. November**
9.30 Uhr: Gottesdienst, Vikar Raksi, Lukas
→ **Donnerstag, 11.November**
20 Uhr: Dreiklang, Diakonin Kohler, Lukas
→ **Sonntag, 14. November**
10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Blechner, Markus
→ **Mittwoch, 17. November**
19 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Konfirmanden und Team, Lukas
→ **Freitag, 19. November**
19 Uhr: Der andere Gottesdienst: „GlaubenWEITERdenken", Markus
→ **Sonntag, 21. November**
9.30 Uhr: Ewigkeitssonntag mit Totengedenken, Pfarrerin Egenlauf-Linner/Pfarrerin Blechner, Lukas

Matthäuskirche: Zwei Konzerte zur Einweihung der renovierten Orgel

NECKARAU. Nach der erfolgreichen Renovierung der Matthäus-Orgel finden nun zwei Konzerte zur offiziellen Wiedereinweihung statt. Am Samstag, 13. November, um 19.30 Uhr greift der Landeskantor Nordbaden, Kirchenmusikdirektor Prof. Johannes Michel, in die Tasten und Pedale der Walcker-Orgel. Er wird Werke von Bach, Mozart, Reger und Michel zu Gehör vortragen.

Der Haupt-Dienstsitz von Johannes Michel ist die Mannheimer Christuskirche, zugleich ist er auch ein national und international angesehener Konzertorganist. Am Sonntag, 28. November (1. Advent), um 19 Uhr konzertieren die Organistin der Matthäusgemeinde Soyun Choi, der Organist Alexander Levental sowie die Kantorin der Johanniskirche Claudia Seitz an der Orgel der Matthäuskirche. Auch hier wird es ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm geben. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

„Wir freuen uns, dass die Renovierung unserer Orgel durch zahlreiche Spenden so problemlos durchgeführt werden konnte", sagt Dorothea Scharrer, die Vorsitzende des Ältestenkreises, „und wir sind den Spenderinnen und Spendern sehr dankbar dafür. Die beiden Konzerte sind ein würdiger Anlass, um die Wiederherstellung unserer Orgel zu feiern."



An die neue Orgel setzt sich auch Kirchenmusikdirektor Prof. Johannes Michel. Foto: Archiv

Bei Konzerten gilt derzeit „3G", das heißt, am Eingang muss ein entsprechender Impf-, Genesenen- oder Testnachweis vorgelegt werden. In der Kirche gilt das Abstands- und Maskengebot. Die Matthäusgemeinde bittet darum, einen vorbereiteten Zettel mitzubringen, auf dem das Datum und die Kontaktdaten der Konzertbesucher stehen. Somit soll die Kontaktdatenerfassung am Kircheneingang vereinfacht und entzerrt werden. Alle Zettel werden nach vier Wochen datenschutzkonform vernichtet. *nco*

„Lernen mit Unternehmergeist"

Bach-Gymnasium: eine-welt-laden mit drittem Platz ausgezeichnet

NECKARAU. Die Evangelische Kirche Deutschlands prämierte jetzt in der Dreikönigskirche Dresdens Schulen, die „Lernen mit Unternehmergeist" inklusiv, verantwortlich und lebensnah umsetzen und Vielfalt gezielt mitdenken und befördern. In diesem Rahmen überzeugte der eine-welt-laden des Johann-Sebastian-Bach Gymnasiums in Neckarau die Jury und wurde mit dem dritten Platz und einer Förderung in Höhe von 2.000 Euro ausgezeichnet.

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands, Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, hielt eine Festrede über die Rolle der Schule als haltgebenden Lebens- und Lernort für Kinder und Jugendliche. Der Geschäftsführer der Deutschen Schulakademie Dr. Roman Rösch würdigte in seiner Laudatio besonders die Authentizität und Realitätsnähe der Schülerfirma des Neckarauer Gymnasiums.

Der eine-welt-laden, der von Montag bis Freitag geöffnet und auch für die Mannheimer Bürger und Bürgerinnen zugänglich ist, begeisterte die Jury auf mehreren Ebenen: einerseits die Kooperation zwischen Schülern, Eltern und Lehrern, die als Ehrenamtliche mit enormem Engagement das Ladengeschäft betreiben. Des Weiteren überzeugte das zeitgemäße, mehrkanalige Marketing über soziale Medien wie Facebook (Eineweltladen J.S. Bach-Gymnasium) und Instagram (fairtrade.jsb), und das eigene Modelabel KEAFEA, welches ein buntes Sortiment an fairer, nachhaltiger Kleidung bietet.

Die Prämierungsrede von „sichtbar evangelisch" 2020/21 hielt der ehemalige Kultusminister von Sachsen-Anhalt Stefan Dorgerloh, der hervorhob, wie wichtig Unternehmergeist und Innovation für die Kreativität junger Menschen sind. Die Schüler freuen sich schon, mit dem Preisgeld soziale Projekte in weniger privilegierten Regionen der Welt auszuwählen und zu unterstützen.

red/nco

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Autohaus Gauch
Jeep DAS ORIGINAL
SERVICE
SEAT Service
RAM
Ihr Partner rund ums Auto
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2021

Erscheinungstermine (Redaktions- & Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
26. November (15. November)	Advent/Essen & Trinken
17. Dezember (6. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 26. November